

# AMTSBLATT LANDKREIS LEIPZIG



EINE REGION MIT ZUKUNFT ...

2785

## Forschung und Entwicklung - Chancen für kleine und mittelständische Unternehmen

Unter diesem Thema steht der diesjährige Wirtschaftstag. Er bietet Plattform für alle, die mit Unternehmern der Region ins Gespräch kommen wollen. Rund fünfzig Aussteller präsentieren ihre Produkte, Technologien und Angebote.

Die länderübergreifende Initiative zielt darauf ab, sich als Teil des mitteldeutschen Wirtschaftsraums zu präsentieren, gibt Gründern und Unternehmern Informations- und Gesprächsmöglichkeiten und hilft bestehende wirtschaftliche Bindungen zu stärken oder neue Kontakte zu knüpfen.

Veranstalter sind der BVMW (Bundesverband Mittelständische Wirtschaft) gemeinsam mit den Landratsämtern Leipzig und Altenburger Land sowie der WILL Wirtschaftsförderung Leipziger Land GmbH.

Informationen zum Programm und zu den Ausstellern finden Sie unter [www.wirtschaftstag-info.de](http://www.wirtschaftstag-info.de)

**5. WIRTSCHAFTSTAG 2011**  
DER LANDKREISE LEIPZIG UND ALTENBURGER LAND

Stadt Naunhof  
**Parthelandschule**

**17. MÄRZ 2011**  
**PARTHELANDHALLE NAUNHOF**  
EINLASS: 9:30 UHR | ENDE: 16:00 UHR | WIESENSTRASSE 42 - 04683 NAUNHOF

[WWW.WIRTSCHAFTSTAG-INFO.DE](http://WWW.WIRTSCHAFTSTAG-INFO.DE)

### Informationen aus dem Landkreis

- Einladung zur 6. Muldentaler Handwerkerschau  
Lesen Sie mehr **auf Seite 3.**
- 7. Regionale Berufsorientierungsmesse an der Dinter-Mittelschule in Borna  
Lesen Sie mehr **auf Seite 3.**

### Informationen der Ämter

- Kommunales Jobcenter Leipzig, Standort Wurzen, hat neue Telefonnummern  
Lesen Sie mehr **auf Seite 6.**
- 1. Abschlag Abfallgebühren fällig  
Lesen Sie mehr **auf Seite 9.**
- Bericht zur hydrologischen Situation  
Lesen Sie mehr **auf Seite .....**

### Ausschreibungen

Lesen Sie mehr **ab Seite 9.**

### Öffentliche Bekanntmachungen

Lesen Sie mehr **ab Seite 10.**

## Inhalt

### Informationen aus dem Landkreis

Seite 3

### Informationen der Ämter

Seite 5

### Öffentliche

### Bekanntmachungen

Seite 10

## Nächste Ausgabe:

26. März 2011

## Redaktionsschluss:

17. März 2011

## Anzeigenberatung

**Anja Naumann****Funk: 01 75/2 60 53 03**

anja.naumann@wittich-herzberg.de

## Impressum

### Herausgeber

Landkreis Leipzig,  
vertreten durch den Landrat  
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna  
www.landkreisleipzig.de

### Redaktion

Brigitte Laux  
Tel.: 0 34 33/2 41 -10 10  
Fax: 0 34 33/2 41 -10 29  
Brigitte.laux@lk-l.de  
Titelfoto:  
BSZ Grimma

### Auflage

137.395 Exemplare in die Haushalte  
des Landkreises

### Anzeigen, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg (Elster)  
Tel.: 0 35 35/4 89 -0  
Fax: 0 35 35/4 89 -1 15  
Fax: 0 35 35/4 89 -1 55 (Redaktion)

Aktuelles auf der Homepage [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de)

## Telefonnummern Landratsamt Leipzig

### Landrat und Beigeordnete/Büro Landrat

Landrat (Sekretariat) 0 34 33/2 41 10 01

1. Beigeordneter (Sekretariat) 0 34 33/2 41 10 03

2. Beigeordneter (Sekretariat) 0 34 33/2 41 10 05

3. Beigeordneter (Sekretariat) 0 34 33/2 41 10 07

Pressestelle 0 34 33/2 41 10 10

Büro Kreistag 0 34 33/2 41 10 14/-10 15

Stabsstelle Controlling 0 34 33/2 41 10 18

Rechtsamt 0 34 33/2 41 10 31

### Amt für Wirtschaftsförderung und

Kreisentwicklung 0 34 33/2 41 10 51

Rechnungsprüfungsamt 0 34 33/2 41 10 71

Kommunalamt 0 34 33/2 41 10 81

Haupt- und Personalamt 0 34 33/2 41 11 01

Fianzverwaltung 0 34 33/2 41 12 01

### Straßenverkehrsamt

(Sekretariat) 0 34 33/2 41 20 01

SG Führerscheinstelle Borna 0 34 33/2 41 20 50

SG Führerscheinstelle Grimma 0 34 37/9 84 20 51

SG Kfz-Zulassung Borna 0 34 33/2 41 20 05

SG Kfz-Zulassung Grimma 0 34 37/9 84 20 16

Ordnungsamt 0 34 37/9 84 17 01

SG Asylrecht 0 34 332 41-18 20

SG Ausländer- und Staats-  
angehörigkeitswesen 0 34 33/2 41-18 10

Bauaufsichtsamt 0 34 37/9 84 16 01

Umweltamt 0 34 37/9 84 19 01

### Vermessungsamt

(Sekretariat) 0 34 33/7 77 14 01

Geschäftsstelle 0 34 33/7 77 14 80

SG Landwirtschaft 0 34 33/7 77 14 78

### Amt für Ländliche

Entwicklung 0 34 25/8 56 5- 15 00

Sozialamt (Sekretariat) 0 34 33/2 41 21 01

SG Sozialhilfe 0 34 33/2 41 21 03

SG Soziale Leistungen 0 34 37/9 84 21 48

SG Wohngeld 0 34 33/2 41 21 18

SG Schwerbehinderten-  
ausweise 0 34 33/2 41 21 27SG Eltern- und  
Erziehungsgeld/BAföG 0 34 37/9 84 22 60

Jugendamt (Sekretariat) 0 34 33/2 41 23 01

Wirtschaftliche

Jugendhilfe 0 34 37/9 84 22 10

SG Allgemeiner

Sozialdienst 0 34 33/2 41 23 10

SG Besondere

Soziale Dienste 0 34 33/2 41 23 30

SG Koordination  
und Fachberatung 0 34 33/2 41 23 50

### Gesundheitsamt

(Sekretariat) 0 34 37/9 84 24 01

Außenstelle Borna 0 34 33/2 41 24 60

Schwangerenberatung  
Grimma 0 34 37/9 84 24 15Schwangerenberatung  
Borna 0 34 33/2 41 24 65

Tumorberatung Grimma 0 34 37/9 84 24 13

Tumorberatung Borna 0 34 33/2 41 24 66

Suchtberatungs- und  
Behandlungsstelle 0 34 37/9 84 24 52;  
-24 57Suchtberatungs- und  
Behandlungsstelle 0 34 33/2 41 24 73Sozialpsychiatrischer  
Dienst Grimma 0 34 37/9 84 24 56Sozialpsychiatrischer  
Dienst Borna 0 34 33/2 41 24 72

### Lebensmittelüber-

wachungs-  
und Veterinäramt 0 34 33/2 41 25 01

Kultusamt 0 34 33/2 41 35 01

### Kulturraum

Leipziger Raum 0 34 33/2 41 35 16

## Öffnungszeiten des Landratsamtes

| Tag  | Sprechzeit   |
|--|--|
| <b>Montag</b>  | 08:30 Uhr - 12:00 Uhr                              |
| <b>Dienstag</b>  | 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und<br>13:30 Uhr - 18:00 Uhr |
| <b>Mittwoch</b>  | 08:30 Uhr - 12:00 Uhr                              |
| <b>Donnerstag</b>  | 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und<br>13:30 Uhr - 16:00 Uhr |
| <b>Freitag</b>   | 08:30 Uhr - 12:00 Uhr                              |
| <b>Die zentrale Einwahlnummer lautet: 0 34 33/2 41 -0 bzw. 0 34 37/9 84 -0</b> |  |

### Anmerkung

Für Zulassungs-, Führerscheinstelle, Kasse, Kultur-  
sekretariat  
übrige Ämter nach Vereinbarung

Für Zulassungs-, Führerscheinstelle, Kasse, Kultur-  
sekretariat  
übrige Ämter nach Vereinbarung

Ausnahme: Sozialamt

## Öffnungszeiten des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Dienstag</b>   | 09:00 - 12:00 Uhr<br>und<br>13:00 - 18:00 Uhr |
| <b>Donnerstag</b> | 09:00 - 12:00 Uhr<br>und<br>13:00 - 16:00 Uhr |
| <b>Freitag</b>    | 09:00 - 12:00 Uhr                             |

Die zentrale Einwahlnummer für Grimma lautet: 0 34 37 9 84-10

Die zentrale Einwahlnummer für Wurzen lautet: 0 34 25 9 84-20

### Hier finden Sie Hilfe - Notrufnummern

|                          |                 |
|--------------------------|-----------------|
| Polizei                  | 110             |
| Rettungsdienst/Feuerwehr | 112             |
| Rettungsleitstelle       | 0 34 37/1 92 22 |
| Krankentransport         | 0 34 37/1 92 22 |



## Einladung zur 6. Muldentaler Handwerkerschau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
„Gemeinsam für die Region“ - ist das Motto der 6. Muldentaler Handwerkerschau, die vom **3. bis 5. März 2011** im Prima-Einkaufs-Park PEP Grimma stattfindet. Das Handwerk zwischen Tradition und Moderne überzeugt mit Kreativität, hoher Produktqualität und steht für Vertrauen. Dies wollen wieder zahlreiche Handwerker und Gewerbetreibende mit ihrer Teilnahme an der dreitägigen Schau durch Fachkompetenz beweisen.



Die Handwerker aus der Region nutzen diese Plattform gern als wichtiges Marketinginstrument und als Chance, ihre Leistungsfähigkeit vor Ort zu zeigen.

Es sind 3.900 Handwerksbetriebe in der gesamten Region des Landkreises Leipzig angesprochen, an der Handwerkerschau teilzunehmen. Die Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipzig mit ihren angeschlossenen 19 Innungen wird diese regionale Handwerkerschau im Landkreis bewerben und begleiten.

Überzeugen Sie sich von der Vielfalt der Aussteller im PEP. Das Frühjahr ist die Zeit für Aktivitäten im Haus und Garten. Hier finden Sie alles, was man zum Renovieren, Bauen und kreativen Gestalten braucht - ein neues Dach, neue Türen, Fenster, Tapeten, Sonnenschutz aber auch Keramik, Kerzen, Korbwaren bis hin zur Gartenbank und einem Porträt vom Nachwuchs. Entwickeln Sie gemeinsam mit den Fachleuten Ihre Ideen und nutzen Sie die vertrauensvolle Atmosphäre der Schau zum persönlichen Gespräch.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ich hoffe, Sie sind neugierig geworden und freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr Dr. Gerhard Gey  
Landrat des Landkreises Leipzig

## 7. Regionale Berufsorientierungsmesse an der Dinter-Mittelschule in Borna

Unter dem Motto „**Chancen zum Hierbleiben**“ sind Eltern, Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen und Gymnasien herzlich eingeladen an der „7. Regionalen Berufsorientierungsmesse“ an der **Dinter-Mittelschule in Borna** am **12. März 2011** von 9 bis 13 Uhr teilzunehmen.

Ganz gezielt können sich junge Leute über die Vielfalt der Ausbildungsberufe informieren, insbesondere über Ausbildungsberufe, die vom künftigen Fachkräftemangel betroffen sind. Über 50 Ausbildungsbetriebe, die einzelnen Kammern, die Arbeitsagentur und weiterführende Bildungseinrichtungen werden Rede und Antwort stehen. Auch das Landratsamt stellt potenzielle Ausbildungsberufe in der öffentlichen Verwaltung und die damit verbundenen beruflichen Perspektiven in unserer Region vor.

Weitere Informationen erhalten Sie über den Arbeitskreis Schule - Wirtschaft Borna

Telefon: 03433/ 208910 oder [sl.dinterms@borna.de](mailto:sl.dinterms@borna.de).

## Aufruf zur Muldental Fotoschau 2011

Der Kunst- und Fotoverein Grimma und die Sparkasse Muldental rufen zur Teilnahme an der 9. Muldental Fotoschau auf. Seit 1994 findet alle zwei Jahre dieser attraktive und themenfreie Fotowettbewerb statt.

Mit dem Fotowettbewerb im Jahr 2011 tragen die Veranstalter dem heutigen Landkreis Leipzig Rechnung und rufen Fotointeressierte von Borna bis Wurzen, von Thallwitz bis Pegau, aber auch von Markkleeberg und Borsdorf zur Teilnahme auf. „Dabei spielt es keine Rolle ob es sich um Hobbyfotografen, organisierte Fotoklubmitglieder oder Berufsfotografen handelt“, bestätigt Ilona Streine von der Sparkasse Muldental. „Alle Teilnehmer können 6 Fotoarbeiten nach eigener Themenwahl einsenden. Darunter kann auch eine Bildserie sein. Die kürzeste Seite der Fotos muss mindestens 20 cm lang sein, die längste Seite darf 50 cm nicht überschreiten“. Das diesjährige Sonderthema lautet: „Kleine Welt am Wegesrand“. Mit der Vorgabe dieses Themas wollen die Veranstalter das Augenmerk der Fotografen auf die Natur- und Makrofotografie legen. „Fotografen dieses Genres wandeln optisch zwischen intensiven Farben und erstaunlichen Formen - entdecken somit die kleine Welt am Wegesrand, wie sie viele noch nie gesehen haben“, verspricht Thomas Kube, der Leiter vom Arbeitskreis Fotografie im Kunst- und Fotoverein Grimma. Da auch dieses Jahr insgesamt fast 2.000 Euro an Preisgeldern durch die Muldentaler Sparkasse ausschüttet werden, ist zudem wieder ein finanzieller Anreiz gegeben. Die Präsentation der Einsendungen wird im Frühsommer in Grimma und Wurzen und im Herbst im Landratsamt in Borna zu sehen sein.

Die detaillierte Wettbewerbsausschreibung kann als PDF unter [http://www.fotoverein-grimma.de/images/stories/2011\\_PDF\\_Muldentalfotoschau/mtl\\_fotoschau\\_2011.pdf](http://www.fotoverein-grimma.de/images/stories/2011_PDF_Muldentalfotoschau/mtl_fotoschau_2011.pdf) heruntergeladen werden.

## Übergabe eines Tischkickers an das Kinderhospiz „Bärenherz“

Die Freude war groß als Landrat Dr. Gerhard Gey am 20. Januar 2011 einen Tischkicker an das Kinderhospiz „Bärenherz“ Leipzig e. V. in Markkleeberg übergab. Hintergrund ist die Sachspende eines Unternehmens für Sicherheitstechnik, die der Landkreis Leipzig anlässlich der Übergabe des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) erhielt.

Der Leiter des Kinderhospizes zeigt sich dankbar über diese Spende, denn Eltern und Geschwisterkinder können jetzt ein weiteres Highlight im Haus genießen.

„Die Spielfreude ist bei allen erkennbar“, meint der Heimleiter bei einem abschließenden Rundgang durch das Haus.



## Fotoausstellung „Entlang der Wyhra - Orte & Landschaften“

Am 8. Februar 2011 eröffnete Landrat Dr. Gerhard Gey gemeinsam mit dem Hobbyfotograf Jürgen Weißhorn die Vernissage „Entlang der Wyhra - Orte & Landschaften“.



Die Fotoausstellung zeigt vorrangig Baulichkeiten unserer Region, insbesondere Burgen, Schlösser und Rittergüter. Allerdings widmete sich der Hobbyfotograf, Museologe und Mitarbeiter des Volkskundemuseums in Wyhra bei seinen Aufnahmen ebenso den Landschaften im Landkreis, in dessen Ausschnitten er zugleich den Himmel zum Blickfeld macht. Dabei brachte er mit dem Zitat von Goethe: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ seine große Leidenschaft für das Fotografieren und seine Heimat zum Ausdruck. In seiner Galerie präsentiert Jürgen Weißhorn die Entstehung der Wyhra aus mehreren Quellarmen bei Oberwiera, den Verlauf des gut 50 Kilometer langen Flüsschens sowie die Mündung in die Pleiße zwischen Lobstädt und Großzössen. In dem nicht so bekannten Quellgebiet im Dreieck der Städte Gößnitz, Waldenburg und Glauchau sowie in der thüringischen Region gelangen ihm ebenfalls viele schöne Impressionen, die es zu bestaunen gibt.

Bei einem Rundgang „Entlang der Wyhra“ stellte er seinen Favoriten unter all den kunstvollen Bildern vor. Es zeigt einen Teich bei Dolsenhain mit der Besonderheit, dass man von der anderen Gewässerseite einen herrlichen Blick auf die Burg Gndenstein hat.

Die Besucher des Landratsamtes Landkreis Leipzig in Borna, Stauffenbergstraße 4 können während der Öffnungszeiten im Haus 2, 2. Etage noch bis April einen bildlichen Spaziergang entlang der Wyhra unternehmen.

*Nancy Hausmann*

*Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten  
im 1. Lehrjahr*

## Jetzt zum Tag des offenen Denkmals 2011 anmelden

Ab sofort kann man historische Baudenkmale zum Tag des offenen Denkmals am 11.09.2011 anmelden. In diesem Jahr steht der Denkmaltag unter dem Motto „Romantik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert“. Gezeigt werden sollen die stilistische Vielseitigkeit, der rasante technische Fortschritt und der sich in der Architektur widerspiegelnde gesellschaftliche Wandel dieser Epoche. Von der Romantik und ihrer am Mittelalter und Klassizismus orientierten Formsprache bis zum Beginnen der Architektur der Moderne. Auch technische und industrielle Denkmale sowie die Anfänge der Archäologie im 19. Jahrhundert können Thema sein.

Eine Anmeldung erfolgt unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) oder schriftlich bei der Stiftung. Anmeldeschluss ist der 31. Mai. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in Bonn ist bundesweite Koordinatorin der Aktion und stellt für die Werbung vor Ort kostenfrei Plakate und weitere Materialien zur Verfügung.

## Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

### 100 Jahre Frauentag

Der erste Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Dazu beschloss am 27. August 1910 die II. Internationale Sozialistische Frauenkonferenz, mit mehr als 100 Delegierten aus 17 Ländern, auf Initiative der deutschen Sozialistin Clara Zetkin (1857 - 1933), die Einführung eines jährlichen Internationalen Frauentages. Im Rahmen dieses Jahrestages finden folgende Veranstaltungen im Landkreis Leipzig statt:

**Dienstag, 8. März 2011 (19.00 Uhr): Theatergruppe theaterspiel mit dem Stück „2 x Heimat“ (Großer Lindensaal im Rathaus Markkleeberg)**

Ab 17.30 Uhr ist bereits ein Sektempfang mit Gesprächen geplant. Die Theatergruppe um Beate Abrecht bietet ein Stück Kulturvielfalt zum Thema Fremdsein und nachhause kommen. Nach anfänglichen Vorurteilen gegenüber Fremden beginnen die Hauptdarstellerinnen ihre gemeinsamen Stärken zu entdecken.

Weitere Informationen erhalten Sie von Kathrin Lootze unter 03 41/3 53 31 60 oder [fbzmarkkleeberg@web.de](mailto:fbzmarkkleeberg@web.de)

**Donnerstag, 10. März 2011 (19.00 Uhr): Peggy Rühle mit dem Vortrag „Beziehung und Umgang mit Schwiegermüttern“ (Jugend- und Freizeittreff Bennewitz)**

Im Mittelpunkt der Ausführungen der Referentin steht der achtsame und wertschätzende Umgang miteinander vor allem zwischen Schwiegermüttern und Schwiegertöchtern.

Weitere Informationen erhalten Sie von Claudia Keese unter 0 34 25/89 32 36 oder [keese@gemeinde-bennewitz.eu](mailto:keese@gemeinde-bennewitz.eu)

**Freitag, 11. März 2011 (10 Uhr): Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt spricht und diskutiert über „100 Jahre Internationaler Frauentag“ (Mehrgenerationenhaus Grimma, Nicolaiplatz 5)**

Frau Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt nimmt Sie auf einen Streifzug durch hundert Jahre Frauenbewegung mit und gibt Impulse für anregende Gespräche. Weitere Informationen erhalten Sie von Steffi Selzer unter 0 34 37/9 85 81 04 oder [sallat.angelika@grimma.de](mailto:sallat.angelika@grimma.de)

**Samstag, 12. März 2011 (9 Uhr): Frau Bärbel Weite fragt Sie: „Reif für die Insel? Mitneuer Motivation in den Alltag!“ (CVJM-Haus in Brandis)**

Beim Frühstückstreffen der Frauen, das offen ist für alle Generationen und Glaubensrichtungen will die Referentin mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ideen entwickeln, wie Sie vom Gefühl völlig ausgepowert zu sein wird zu neuer Kraft und Energie kommen, um die Zukunft anzupacken. Weitere Informationen erhalten Sie von Petra Gebhardt unter [gebhardt@fruehstuecks-treffen.de](mailto:gebhardt@fruehstuecks-treffen.de)

**Samstag, 12. März 2011 (15 Uhr): Dorit Gäbler mit dem Programm „Starke Frauen“ (Kulturhaus Schweizergarten Wurzen)**

Das Unterhaltungsprogramm geht der Frage nach: Ist die Zeit der unverstandenen Frauen vorbei? Die Zeit der Weibchen in Haus, Küche und Bett? Die Künstlerin wird in leisen und lauten Liedern, Versen und witzigen Moderationen Antworten finden.

Weitere Informationen erhalten Sie von Steffi Ferl unter 0 34 25/92 36 86 oder [SteffiFerl@web.de](mailto:SteffiFerl@web.de)

**Samstag, 9. April 2011 (14 Uhr): Frau Anke Gehrt-Woitzik mit dem Vortrag „Frühlingserwachen, Osterbräuche zwischen Tradition und Moderne“ (Lutherhaus in Pegau)**

Sie sind eingeladen, wenn wir uns in der Theorie mit dem Ursprung der Frühlingsbräuche von Kelten und Germanen, dem Pessah-Fest und dem Osterfest befassen. Im Anschluss lassen Sie sich ganz praktisch auf eine kulinarische Reise durch die österliche der verschiedensten Regionen der Welt ein. Weitere Informationen erhalten Sie von Diana Lieder unter 03 42 96/7 26 05 oder von Beate Klein unter 034296 / 9900

**Sabine Baldauf**

Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte

Stadtverwaltung Markkleeberg

Rathausplatz 1

04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 53 32 06

E-Mail: [sabine.baldauf@markkleeberg.de](mailto:sabine.baldauf@markkleeberg.de)

## 7. Muldentaler Städtelauf Wurzen - Grimma

Der Muldentaler Städtelauf von Wurzen nach Grimma gilt als der größte Halbmarathonwettkampf in der Region. Am Sonntag, dem **3. April** fällt um **10 Uhr** bereits zum siebenten Mal der Startschuss auf dem **Wurzener Markt**. Das Ziel ist in Grimma an der **Pöppelmannbrücke**. Dieser Landschaftslauf wird auf dem ausgebauten Radwanderweg entlang der Mulde ausgetragen.

In den vergangenen 6 Jahren hat sich der Muldentaler Städtelauf, der beim ersten Mal noch als Schnupperlauf startete, zum größten Volks-

sportlauf des Muldentals entwickelt. Auch die Teilnehmerzahl nahm in den letzten Jahren stetig zu. Während es beim ersten Lauf 160 Läufer gab, gingen 2010 bereits 600 Sportbegeisterte an den Start. Genießen und erleben Sie das Muldental durch eine wunderbare Landschaft mit idyllischer reizvoller Natur sowie Livemusik an der Strecke.

Eine elektronische Anmeldung kann ab sofort unter [www.muldentaler-staedtelauf.de](http://www.muldentaler-staedtelauf.de) erfolgen. Ansprechpartner: Uwe Rosenberg, Telefon: 0 34 37/94 54 74

## Lokaler Aktionsplan „Miteinander Tolerant Leben“ für 2011 neu aufgestellt

In der ersten Begleitausschusssitzung am 25.01.2011 zum Lokalen Aktionsplan „**Miteinander Tolerant Leben**“ ging es vor allem um strukturelle Entscheidungen. Auf Grundlage des neuen Bundesprogramms „**TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN**“ (2011 - 2013) wurde eine neue Geschäftsordnung beschlossen. Die Mitglieder des 23-köpfigen Gremiums, in dem sich jetzt Vertreter aus allen 7 Sozialräumen des Landkreises wiederfinden, diskutierten die von Herrn Affolterbach vorgestellten Evaluationsergebnisse aus der Förderphase 2007 - 2010. Das Projekt wurde eigens dafür im vergangenen Jahr an den LandesfilmDienst Sachsen e. V. vergeben, der die Studie zusammen mit der Evangelischen Hochschule Dresden, insbesondere mit Herrn Prof. Dr. Uwe Hirschfeld, erarbeitete.

Ein wesentlicher Bestandteil der strukturellen und inhaltlichen Neuausrichtung ist die Gründung eines **Koordinierungskreises**. Dieser besteht aus der **Koordinierungsstelle** im Landratsamt des Landkreises Leipzig, welche das gesamte Projekt sowohl inhaltlich als auch finanziell steuert. Weiterhin sind zwei Stellen über Projekte (vorerst befristet für zwei Monate bewilligt) extern vergeben worden. Die Steuerung der gesamten **Öffentlichkeitsarbeit des LAP** übernimmt das **Bildungs- und Sozialwerk Muldental e. V.** Außerdem werden alle Träger zukünftig während des gesamten Projektes fachlich beraten durch die **Servicestelle Fachberatung LAP**, mit Sitz beim **Netzwerk für demokratische Kultur e. V.** in Wurzen. Beide Projekte sind seit dem 01.02.2011 tätig und werden vorerst aus Mitteln der (degressiven) Abfinanzierung „auslaufender LAPs“ finanziert. Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 40.000 Euro für die „Region Muldental“ ging im Landratsamt Ende Dezember 2010 ein, betätigte Herr. Dr. Voigt (3. Beigeordneter), der gleichzeitig den nichtöffentlichen Ausschuss stellvertretend für den Landrat moderierte. Unbefriedigend für alle an der Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes Beteiligten ist die fehlende Rückmeldung des Bundesministeriums

für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur bereits im Oktober eingereichten Interessenbekundung für die Region „Altkreis Leipziger Land“. Aber auch seitens des Freistaates Sachsen wurde im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen“ zum Antrag für unsere Vorhaben noch keine Förderentscheidung getroffen. Alle hoffen nun auf den Kreistagsbeschluss am 2. März zum Haushaltsplan des Landkreises, damit die zur Förderung von Weltoffenheit, Demokratie und Toleranz unter dem Dach des Lokalen Aktionsplanes eingestellten Fördermittel an die in den Startlöchern stehenden Projektträger zeitnah ausgereicht werden können.

Bis zur nächsten Begleitausschusssitzung am 29.03. wird der ebenfalls neu gebildete **Unterausschuss** des Begleitausschusses die bestehenden Förderkriterien überarbeiten und einen neuen **Förderleitfaden** auf den Weg bringen. Dieser soll den geänderten Rahmenbedingungen angepasst werden und den Antragstellern zugleich mehr Orientierung im Rahmen einer Beantragung von Fördermitteln geben. Aktuelle Informationen dazu finden sie im Internet unter [www.mtl-tolerant.de](http://www.mtl-tolerant.de)



„Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „**TOLERANZ FÖRDERND - KOMPETENZ STÄRKEN**“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“.

Ria Albrecht  
Koordinierungsstelle  
Demokratieförderung und  
Gewaltprävention

## Informationen der Ämter

### Kommunales Jobcenter Kreis Leipzig (ehemals BGA) und Jobcenter Leipziger Land (vorher ARGE) informieren

#### Arbeitsmarktbericht SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende im Januar 2011

Der Landkreis Leipzig betreut seine langzeitarbeitslosen Bürgerinnen und Bürger nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II in diesem Jahr noch in zwei Institutionen, dem **Kommunalen Jobcenter Kreis Leipzig** und dem **Jobcenter Leipziger Land**.

Für Januar 2011 sind folgende ausgewählte Daten zum SGB II zu vermelden: Im Zuständigkeitsbereich des **Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig** stieg die Zahl der Arbeitslosen erneut an. Mit insgesamt 5.390 Personen waren es 89 Personen mehr als im Vormonat (5.301), aber trotzdem noch 148 Frauen und Männer weniger als im Januar 2010 (5.538). Davon gehören 586 Personen zur Altersgruppe von 15 bis unter 25 Jahre und 1.749 Personen zählen zur Altersgruppe von 50 bis unter 65 Jahre.

Im Januar 2011 nahmen 1.289 erwerbsfähige Hilfebedürftige an differenzierten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teil. Davon sind be-

sonders hervorzuheben 103 berufliche Weiterbildungsleistungen, 182 Eingliederungszuschüsse, 120 Förderungen der Berufsausbildung und 745 Beschäftigung schaffende Maßnahmen.

Im Zuständigkeitsbereich des **Jobcenters Leipziger Land** ist die Zahl der Arbeitslosen ebenfalls gestiegen. Mit insgesamt 6.587 Personen waren es 213 mehr als im Vormonat (6.374), jedoch immerhin 507 Frauen und Männer weniger als im Januar 2010 (7.094). Davon gehören 551 Personen zur Altersgruppe von 15 bis unter 25 Jahre und 2.134 Personen zählen zur Altersgruppe von 50 bis unter 65 Jahre.

Im Januar 2011 nahmen 1.067 erwerbsfähige Hilfebedürftige an differenzierten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teil. Davon sind besonders hervorzuheben 137 berufliche Weiterbildungsleistungen, 163 Eingliederungszuschüsse, 261 Förderungen der Berufsausbildung und 313 Beschäftigung schaffende Maßnahmen.



## Im Kommunalen Jobcenter, Standort Wurzen gelten seit 21.02.2011 neue Telefonnummern

Das für die Leistungserbringung nach dem SGB II (Hartz IV) zuständige Kommunale Jobcenter Landkreis Leipzig änderte für die Dienststelle Wurzen seine Telefonnummern. Die neue zentrale Einwahl für die Dienststelle in Wurzen lautet 03425 984 20. Die neuen Telefonnummern finden Sie auf der Homepage des Landkreises Leipzig unter <http://www.landkreisleipzig.de/r-kommunales-jobcenter-landkreis-leipzig.html> oder auf den Bescheiden des Kommunalen Jobcenters.

## Theaterprojekt JobAct hilft bei der Integration von Jugendlichen

Sicherlich ungewöhnlich ist eine neue Maßnahme, über die sich Jugendliche ohne abgeschlossene Berufsausbildung fit für den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt machen können.

Das Theaterprojekt JobAct bedient sich dabei theaterpädagogischen Methoden, um im Spiel unter Leitung des Theaterpädagogen Lutz Lucas Eigeninitiative und Teamfähigkeit weiterzuentwickeln, eine neue Sichtweise auf die eigene Biografie zu erarbeiten, Verantwortung übernehmen sowie Selbsteinschätzung und Eigenpräsentation. Kombiniert wird dies mit Qualifizierungsbausteinen aus dem kaufmännischen Bereich und dem Handwerk sowie einem fundierten Bewerbungsmanagement.

Seit November nehmen 22 junge Menschen aus dem Kommunalen Jobcenter (ehemals BGA) am Theaterprojekt JobAct der Projektfabrik e. V. und des Instituts für Fortbildung und Umschulung GmbH (IFU) teil. Ende Januar stellten die Teilnehmer im Probenraum der Volkshochschule Muldental in Grimma der Öffentlichkeit kurze Improvisationsszenen aus dem Projekt vor. Die Premiere des einstudierten Stückes findet am 06.04.2011 im Grimmaer Rathaussaal statt. Dabei bietet sich für ausbildungswillige Unternehmen und Betriebe die einmalige Möglichkeit, ihre künftigen Auszubildenden in voller Aktion zu erleben und für die Teilnehmer des Projekts eine tolle Chance zu einer außergewöhnlichen Vorstellung bei den potentiellen Arbeitgebern.

Die Integrationsmaßnahme **JobAct** für junge Erwachsene auf dem Weg in die Ausbildung wurde mit dem Bundesförderpreis Jugend in Arbeit ausgezeichnet.



## Das Jugendamt informiert

### Finanzielle Unterstützung für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, des Jugendschutzes und der Familienbildung

Zur Förderung der inhaltlich-pädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien im Landkreis Leipzig trat zum 01.01.2011 die „Richtlinie zur Förderung von Kleinprojekten“ in Kraft. Diese fasst die bisherigen Richtlinien im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Familienbildung zusammen. Bisher wurden Projekte von Jugendverbänden, Vereinen und Jugendgruppen über den Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V. gefördert, während Maßnahmen für hauptamtliche Jugendeinrichtungen und zur Familienbildung über das Jugendamt finanziert wurden.

Anerkannte Träger der Jugendhilfe, Kommunen, Kirchgemeinden, aber auch eingetragene Vereine und Jugendverbände können nach Maßgabe der Richtlinie **zur Umsetzung von Projekten und Freizeitmaßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sowie der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie** Zuwendungen beantragen. Im Focus stehen - entsprechend des Bedarfes der Antragsteller - die fachliche Beratung und die finanzielle Unterstützung geplanter Maßnahmen in den Bereichen:

- Kinder- und Jugendberufshilfe
- Projekte
- Feriengestaltung
- erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Familienbildung
- Ausstattungen für Jugendräume/ehrenamtlich geführte Jugendclubs.

Zuständig für die Vergabe der Fördermittel ab 2011 ist das Jugendamt des Landkreises. Potentielle Zuwendungsempfänger werden hier über Möglichkeiten der Förderung beraten, gestellte Anträge werden geprüft und die Entscheidung mittels Bescheid bekanntgegeben.

Begleitendes und „aufsichtführendes“ Gremium ist dabei der Jugendhilfeausschuss, welcher Vergabemodalitäten sowie Inanspruchnahme beobachtet und sich in Abständen über deren Entwicklung berichten lässt.

Die Richtlinie, das notwendige Antragsformular sowie Antragstermine sind auf der Homepage des Landkreises unter folgendem Link eingestellt: **[www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de)** - Jugendamt - wirtschaftliche Jugendhilfe - Förderung Jugendhilfe - Förderung von Kleinprojekten der Jugendhilfe (Dokumente).

Für Fragen und Probleme, die sich aus der Planung eines Projektes oder aus der Antragstellung ergeben, stehen folgende Mitarbeiterinnen des Jugendamts zur Verfügung:

Frau Stache (Förderung, Abrechnung,  
inhaltliche Absprachen)

Tel.: 0 34 33/2 41- 23 54

Mail: [steffi.stache@lk-l.de](mailto:steffi.stache@lk-l.de)

Frau Kobus (Fachberatung: Jugendverbandsarbeit  
/Jugendsozialarbeit/Familienbildung)

Tel.: 0 34 33/241 - 2370

Mail: [susanne.kobus@lk-l.de](mailto:susanne.kobus@lk-l.de)

Fachberatung: Kinder- und Jugendarbeit/erzieherischer  
Kinder- und Jugendschutz

Tel.: 0 34 33/ 2 41 - 23 53

Thomas Pfeifer  
Jugendamtsleiter

## Eltern müssen keineswegs perfekt sein, sondern nur gut genug.

(D. Winnicott)

Die Erziehung eines Kindes zu einer eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen und zufriedenen Persönlichkeit ist eine zentrale Aufgabe von Familien - und diese ist oftmals kein Kinderspiel.

Aktuelle Studien belegen, dass sich eine steigende Zahl von Eltern, Lehrern und Erziehern in Erziehungsfragen verunsichert, überfordert und allein gelassen fühlen. Auch Kinder und Jugendliche können in Situationen geraten, in denen Sie ein offenes Ohr, Rat und Unterstützung

durch eine außen stehende Person benötigen. Wenn bei **Erziehungsfragen** und bei familien- und entwicklungsbezogenen Problemen die eigenen Kompetenzen überschritten werden, dann bieten neben dem **Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes** auch **Erziehungsberatungsstellen** vertrauliche, freiwillige, kostenfreie und fachlich qualifizierte Hilfe. Die Berater(innen) sind Fachleute in den Bereichen Psychologie, Sozialarbeit und Pädagogik und haben die Aufgabe, zusammen mit den Ratsuchenden deren Probleme aufzuarbeiten und Lösungen ihrer Fragen zu suchen. Mit ihren breiten Fachkenntnissen helfen sie Kindern, Jugendlichen und Eltern, ihre Schwierigkeiten zu bewältigen. Sie verstehen ihre beratende Tätigkeit als „Hilfe zur Selbsthilfe“ und versuchen, gemeinsam mit den Klienten neue Entwicklungspotentiale zu entfalten.

Die Familien sollen mit Hilfe der Beratung in die Lage versetzt werden, allein und stabil mit den jeweiligen Konfliktsituationen umgehen zu können

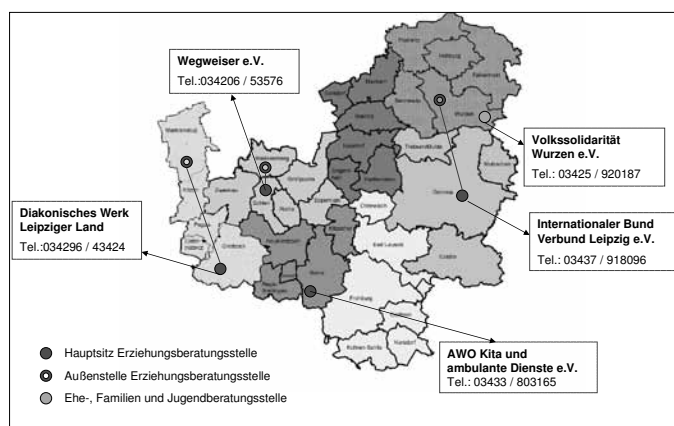
Im Landkreis Leipzig gibt es insgesamt **fünf Erziehungsberatungsstellen** (siehe Landkreiskarte). Im Jahr 2010 wurden diese überwiegend aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten der Kinder, aber auch bei Problemen in Folge von Trennung und Scheidung der Eltern sowie bei Schulleistungsfragen aufgesucht.

Insgesamt erhielten im vergangenen Jahr 1.207 Klienten eine Beratung. In knapp der Hälfte der Fälle waren einige wenige Beratungen ausreichend, um die Problemlage zu bearbeiten. In den Fällen, in denen die Probleme in den Familien bereits länger existierten, war es jedoch notwendig, Veränderungsprozesse über einen längeren Zeitraum zu begleiten. Dazu wurden neben der **Einzel- und Familienberatung** in den Beratungsstellen auch unterschiedliche **Gruppenangebote** durchgeführt. Als Kindergruppen werden beispielsweise Konzentrations- und Verhaltenstraining angeboten. Elterngruppen bestehen u.a. in Form von Gruppen zur Stärkung der allgemeinen Erziehungsfähigkeit.

#### Wenn Sie

- sich zu Erziehungs- und Familienfragen informieren wollen;
- Hilfe und Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder wünschen;
- sich als Eltern und als Partner wieder mehr Gemeinsamkeit wünschen;
- sich mit Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung befassen;
- als Alleinerziehende oder in neu zusammengesetzten Familien leben oder wenn
- Ihre Kinder Probleme in Kindergarten, Hort, Schule, Vereinen usw. haben,

dann stehen Ihnen die folgenden Beratungsstellen im Landkreis Leipzig zur Verfügung:



Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie auf der Homepage unter [www.landkreis-leipzig.de](http://www.landkreis-leipzig.de) Aufgaben A-Z.

Ines Lüpfer  
Jugendhilfeplanerin

## Das Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung informiert

### Informationen für Unternehmer

Im März 2011 erscheint erstmals der Wirtschaftsbrief. Er bündelt Informationen zu aktuellen Themen und berichtet über die Unternehmen der Region. Getragen wird der Wirtschaftsbrief gemeinsam vom Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung und der WILL GmbH als Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises. Zukünftig wird er dreimal jährlich herausgegeben. Der Wirtschaftsbrief kann kostenfrei unter [www.will-gmbh.de](http://www.will-gmbh.de) abgefragt werden.

### Berufe testen in der „Woche des offenen Unternehmens“

Vom 14. bis 18. März 2011 öffnen Unternehmen für einen oder mehrere Tage ihre Türen, um Schüler aus der Region über ihre Tätigkeit zu informieren. Die Jugendlichen erhalten über Betriebsbesichtigungen, praktische Einführungen oder Gespräche mit Ausbildern und Auszubildenden einen ersten Eindruck vom Berufsfeld und dem beruflichen Alltag. Für die Unternehmen ist es eine gute Möglichkeit, unkompliziert mit zukünftigen Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. Mit dabei sind u.a. Modellbau Rost Markranstädt, Filzfabrik Wurzen, Holl GmbH Markkleeberg sowie die Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH. Gemeinsam mit dem Landkreis Leipzig unterstützt die WILL GmbH diese Initiative des Freistaats. Die „Woche des offenen Unternehmens“ bündelt die Aktivitäten zur Berufsorientierung in Sachsen. Schüler ab Klasse 7 können die Betriebe selbstständig besuchen und die verschiedensten Berufe vor Ort kennenlernen. Kosten entstehen weder für die Schüler noch für die Unternehmen. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist kostenfrei. Den Versicherungsschutz tragen die Schulen. Informationen sind zu finden unter [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de) Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

WILL - Wirtschaftsförderung Leipziger Land GmbH

Daniela Bensch

Tel. 0 34 33 20 91 17

E-Mail: [d.bensch@will-gmbh.de](mailto:d.bensch@will-gmbh.de)



## Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Vielfältige LEADER-Projekte für die Region befürwortet

Der Koordinierungskreis der LEADER-Region Leipziger Muldenland hat in seiner ersten Sitzung im Jahr 2011 wieder Projektvorschläge für die LEADER-Förderung befürwortet. Insgesamt gaben die Mitglieder des Gremiums 29 Projekten das positive Votum. Damit sind weitere 2 Mio. Euro aus dem regionalen Budget der LEADER-Region für Projekte durch den Koordinierungskreis reserviert worden. Die Bewilligung der Projektanträge erfolgt anschließend beim Landratsamt Leipzig, Amt für ländliche Entwicklung. Auf der umfangreichen Tagesordnung der Januar-Sitzung standen dieses Mal 9 Projektvorschläge zur Wieder- oder Umnutzung leerstehender ländlicher Gebäude zum Hauptwohnsitz für junge Familien sowie 9 Projektvorschläge zur Unterstützung für Gewerbetreibende und Unternehmen im Bereich Gebäudesanierung und Betriebsausstattung. Hinzu kamen Projekte von Kommunen zur Instandsetzung von Ortsstraßen, zur Erneuerung von Straßenbeleuchtung sowie zur Analyse des Bedarfs an leistungsfähigen Internetverbindungen. Auch Vereine brachten ihre Projekte in die Beratung ein, so zum Beispiel zum Erhalt eines leerstehenden und denkmalgeschützten Gebäudes. Dass mit Hilfe des LEADER-Förderprogramms in den vergangenen 3 Jahren nachhaltige Projekte umgesetzt werden, davon konnten sich die Mitglieder des Koordinierungskreises selbst überzeugen, die dieses Mal zu Gast im jüngst erst fertig gestellten Mehrgenerationenhaus in Lastau waren. Projektvorschläge können übrigens beim Regionalmanagement Leipziger Muldenland eingereicht werden. Dort erhalten Sie auch detaillierte Angaben zum Förderverfahren sowie zu den Antragsunterlagen. Das Regionalmanagement erreichen Sie unter Tel. 0 34 37/70 70 71, regionalmanagement@lpv-muldenland.de oder im Internet unter [www.leipzigermuldenland.de](http://www.leipzigermuldenland.de).



## Das Ordnungsamt informiert

### Änderung der Öffnungszeiten der Ausländerbehörde in Grimma ab 1. März

Aus organisatorischen Gründen bleibt die Außenstelle in Grimma vom 23. bis 28. Februar 2011 geschlossen.

Das Sachgebiet Asylrecht ändert ab 01.03.2011 die Sprechzeiten in seiner Außenstelle Grimma, Heinrich-Zille-Straße 5 wie folgt:

Dienstag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Donnerstag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr.  
Außerhalb der Öffnungszeiten ist die Außenstelle nicht besetzt und somit keine Vorsprache möglich. In dringenden Angelegenheit sind die verantwortlichen Mitarbeiter telefonisch zu erreichen:

Frau Krahl Telefon 0 34 33 2 41 18 23

Frau Füßler Telefon 0 3433 2 41 18 26

Frau Künzel Telefon 0 34 33 2 41 18 31

## Das Umweltamt informiert

### Jährliches Schnittverbot beginnt ab 1. März

Hierdurch möchten wir Sie informieren, dass es nicht erlaubt ist, in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September

- Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen (z. B. Gärtnerei) stehen,
- Hecken,
- lebenden Zäune,
- Gebüsch und andere Gehölze, einschließlich Gehölze auf bebauten Grundstücken

abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen. Von diesem Verbot ausgenommen sind

- schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen
- und Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit, wenn diese im öffentlichen Interesse liegen und nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden können.

Verstöße gegen das Schnittverbot stellen eine Ordnungswidrigkeit dar. In begründeten Fällen kann durch das Umweltamt Sachgebiet Untere Naturschutzbehörde eine kostenpflichtige Befreiung erteilt werden.

*Dr. Lutz Bergmann*

*Amtsleiter Umweltamt*

## Hohe Wasserstände beschäftigt Büro Informationen aus dem Landkreis ger und Verwaltung

Viele Bürgeranfragen erreichen uns und die Gemeinden mit dem Inhalt: „Schon seit vor Weihnachten haben wir Wasser im Keller! - Wer ist für diese Flutung verantwortlich?“ Man wird nicht alle Anfragen auf die gleichen Ursachen zurückführen können. Ein wesentlicher Grund für diese Kellerflutungen und Seenlandschaften auf Wiesen und Äckern ist jedoch die derzeitige hydrologische Situation.

Die Niederschlagssummen 2010 entsprechen 130 bis 150 % der Normalwerte. Bei Betrachtung der letzten 30 Jahre wurde z. B. an der Station Brandis des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie im Jahr 2010 die höchste Jahresniederschlagssumme registriert. Dort wurde 2010 eine Jahresniederschlagssumme von 928 mm gemessen. Nach langjährigen Reihen sind 642 mm für unsere Region normal. Auch in Leipzig-Schkeuditz lag der Messwert mit 719 mm/Jahr weit über dem Normalwert von 511 mm/Jahr. Am Pegel Zeitz/Weiße Elster wurde der Pegel der Alarmstufe 1 allein in Jahr 2010 neun Mal überschritten.

Der Pegel Golzern erreichte drei Mal Wasserstände über die Alarmstufe 1 hinaus. Gleich im neuen Jahr kamen in beiden Flussgebieten noch zwei Hochwässer hinzu.

Die häufigen und lang anhaltenden Niederschläge führten zu den Hochwässern in den Fließgewässern, sie sind aber auch Schuld an den derzeit extrem hohen Grundwasserständen. Entgegen dem normalen Jahresverlauf der Grundwasserstandsganglinie stiegen die Grundwasserstände ab August überdurchschnittlich an und waren damals teilweise noch auf einem hohen Niveau. An der Grundwassermessstelle Großsteinberg am See beispielsweise ist bereits jetzt der höchste Grundwasserstand seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1977 eingetreten. Es handelt sich um eine natürliche Grundwassersituation. Die Grundwasserstände schwanken naturgemäß im Jahresverlauf und sind stark beeinflusst von den Niederschlägen.

Die Grundwasserleiter werden sich jahreszeitlich bedingt bis zum Frühjahr weiter auf einem sehr hohen Niveau bewegen. Eine Entwarnung kann daher noch nicht gegeben werden. Nur im Einflussbereich der Fließgewässer wird der Grundwasserstand bei gefallenem Wasserständen der Fließgewässer schneller zurückgehen.

Natürliche Ursachen für extrem hohe Grundwasserstände

- Höchste Grundwasserneubildungsrate durch Versickerung der Niederschläge, auch unter der Schneedecke
- Verhinderung des Grundwasserabflusses bei Hochwasserführung in Fließgewässern (seit Aug. 2010 wurde die Alarmstufe 1 an der Weißen Elster zwölf und an der Mulde fünf Mal überschritten)



- Überflutung der Auen ermöglichen direkte Auffüllung des Grundwasserleiters (bei hydraulischen Fenstern im Auelehm, z. B. Altarme, Gräben, Kiesgruben)

Weitere Einflüsse für den Grundwasseranstieg sind vor allem im Südraum Leipzig die Einstellung der Bergbauentwässerung. Hierzu geben die entsprechenden Betriebspläne Auskunft. Aber auch die Vorflutregulierungen, mangelnde Gewässerunterhaltung, konzentrierte Versickerungen, defekte Drainagen, bauliche oder bergbauliche Störungen im Untergrund oder die Einstellung bzw. Reduzierung von Grundwasserentnahmen tragen zum Anstieg bei.

#### Maßnahmen

Nur bei künstlichen Einflussfaktoren sind wirklich Änderung möglich. Hier sind die Veränderung der Grundwasserverhältnisse in Bergbaufolge über die § 3 Maßnahmen der LMBV zu nennen. Auf die Gewässerunterhaltung sollte besonderes Augenmerk gelegt werden sowie z. B. unnötige Stauanlagen zurück gebaut werden. In manchen Fällen ist es möglich die Zuflüsse in bebaute Bereiche schadlos oberhalb umzuleiten oder auch Hochwasserüberläufe für Wasseransammlungen zu schaffen.

#### Problem ist nicht das Wasser, sondern bauliche Nutzung!

Viele Konflikte entstehen durch eine bauliche Nutzung, die nicht den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Zur Vermeidung bietet sich hier an, die vernässungsgefährdeten Gebiete in der Bauleitplanung festzuhalten und die Bebauungen bzw. Nutzungen anzupassen. Potentielle Bauwillige sollten sich hierzu informieren. Der Bauherr trägt die Verantwortung und sollte eine Gefährdung nicht bewusst in Kauf nehmen. Entlastung bieten sog. Retentionsräume, also Flächen, auf denen sich das Hochwasser ausbreiten und sammeln kann, die erhalten werden müssen. Bei den Planungen von Abwasseranlagen (insbesondere Versickerungen) ist zudem auf höchsten Grundwasserstand zu achten.

#### Abwehrmaßnahmen nur sehr begrenzt möglich

Entnahmen und Ableitungen, die der Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für die öffentliche Sicherheit dienen, ist **erlaubnisfrei** möglich - sofern der drohende Schaden schwerer wiegt als die mit der Gewässerbenutzung verbundenen nachteiligen Veränderungen von Gewässereigenschaften (§ 8 Abs. 2 WHG). **ABER:** Hohe Grundwasserstände können nicht generell und großräumig abgesenkt werden. Eine solche Schutzmaßnahme ist nur vereinzelt beispielsweise zum Objektschutz möglich.

#### Zuständigkeiten

Grundsätzlich ist es die Aufgabe der Ortpolizeibehörde Gefahren von dem Einzelnen und dem Gemeinwesen abzuwehren. Diese Aufgabe geht nur im Katastrophenfall auf den Landkreis über, dann, wenn das Geschehen, das Leben, die Gesundheit, die Versorgung zahlreicher Menschen mit lebensnotwendigen Gütern und Leistungen, die Umwelt oder erhebliche Sachwerte in so außergewöhnlichem Maße gefährdet oder schädigt, dass Hilfe und Schutz wirksam nur gewährt werden können, wenn die zuständigen Behörden und Dienststellen, Organisationen und eingesetzten Kräfte unter der einheitlichen Leitung einer Katastrophenschutzbehörde zusammenwirken. Der Wasserbehörde des Landkreises obliegen Maßnahmen, die im Einzelfall notwendig sind, um Beeinträchtigungen des Wasserhaushaltes zu vermeiden oder zu beseitigen, oder der Erfüllung von wasserrechtlichen Verpflichtungen.

Petra Hahn

Sachgebietsleiterin Wasser/Abwasser

## Die Abfallwirtschaft informiert

### 1. Abschlag Abfallgebühren fällig

Bitte denken Sie daran, dass im März die 1. Rate Ihrer Abfallgebühren 2011 fällig ist. Den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem Gebührenbescheid.

In diesem Zusammenhang prüfen Sie bitte, ob alle Ihre Abfallbehälter auch genutzt werden. Für jeden Abfallbehälter sind lt. Abfallgebührensatzung 4 Mindestentleerungen fällig. Diese Mindestentleerungen fallen auch dann an, wenn dieser nicht genutzt wird. Bei mehreren vorgehaltenen Behältern kann die Anzahl der tatsächlichen Entleerungen aller, die Mindestentleerungen eines ungenutzten Abfallbehälters nicht ersetzen. Lassen Sie nicht benötigte Abfallbehälter deshalb abholen. Sollte doch einmal mehr Restmüll anfallen, so kann man einen blauen Restabfallsack mit Aufdruck gebührenpflichtig in den Vertriebsstellen erwerben. Die Gebühr beinhaltet den Erwerb und gleichzeitig die Entsorgung des Restabfallsacks.

### Schadstoffmobil „On Tour“

In den Monaten März bis Mai ist es wieder so weit, im Landkreis Leipzig geht das Schadstoffmobil „On Tour“. Gerade Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten, müssen fachgerecht gesammelt und entsorgt werden. Bei der Tour werden Ihre Schadstoffe nach entsprechender Sichtung in haushaltsüblichen Mengen (max. 30l) kostenlos entgegen genommen. Nutzen Sie die Chance, Ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und entsorgen Sie Ihre Problemabfälle über das Schadstoffmobil. Die Termine für die Ortschaften, entsprechend Ihrem Entsorgungsgebiet, können Sie der aktuellen Abfallbroschüre entnehmen.

### Start Umwelttheater 2011

Am 21.03. bis zum 25.03. ist es wieder soweit - der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Leipzig veranstaltet gemeinsam mit dem Musikpädagogen Eric-Udo Zschiesche das Umwelttheater. An dem Programm „Wald bedeutet Leben“ nehmen wieder viele Grundschulen und Kindertagesstätten im Landkreis Leipzig teil. Auch in diesem Jahr werden spielerisch Themen wie Umweltschutz, Abfalltrennung und Recycling angesprochen.

## Ausschreibungen

### Ausschreibung

#### Verkauf eines Kraftfahrzeuges

#### VW Transporter T4 1.9 D

Das Landratsamt Landkreis Leipzig, Ordnungsamt bietet einen VW Transporter T4 1.9 D zum sofortigen Kauf an.



Daten:

|                       |                                 |
|-----------------------|---------------------------------|
| Fahrzeugart:          | Transporter                     |
| Fabrikat:             | Volkswagen                      |
| Typ:                  | Transporter T4 1.9 D            |
| Aufbauart/Ausführung: | Kastenwagen                     |
| Motorart:             | Diesel                          |
| Leistung/Hubraum:     | 44kW (60PS)/1896 ccm            |
| Erstzulassung:        | 12.10.1993                      |
| Ges. Fahrstrecke:     | 133.425 km                      |
| Farbe:                | weiß                            |
| TÜV ist zu erneuern   |                                 |
| Sonderausstattung:    | Anhängerkupplung Kugelkopf fest |

Auf der Basis des Marktpiegels der Deutschen Automobil Treuhand sowie unter Berücksichtigung der mitbewerteten Ausstattung ermittelt sich der Händlerverkaufswert des oben benannten Fahrzeuges auf

**500,00 EUR**

Termin der Angebotsabgabe: **14.03.2011**

Ihr schriftliches Angebot richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Landkreis Leipzig  
Ordnungsamt, Frau Ickert  
Stauffenbergstraße 4  
04552 Borna

Nach Sichtung der Angebote erfolgt im Auswahlverfahren des Meistbietenden am 16.03.2011 der Zuschlag. Bei gleichlautendem Angebot zählt das Eingangsdatum des Angebotes. Bevorzugung finden Bewerber der öffentlichen Hand.

Helga Ickert

Stellv. Amtsleiterin Ordnungsamt

## Bekanntmachung über die Fortführung der 13. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig

am Mittwoch, dem 02.03.2011 um 17:00 Uhr

Stadtkulturhaus Borna, Saal,  
Sachsenallee 47, 04552

Vorgesehene Tagesordnung:

TOP Thema

### 3 Beginn der Sitzung - Fortführung der 13. Sitzung vom 01.12.2010

- 3.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Bekanntgabe der vorliegenden Entschuldigungen
- 3.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit - Fortsetzung
- 3.3 Bestätigung der Tagesordnung

### 4 Öffentlicher Teil - Fortführung der 13. Sitzung vom 01.12.2010

- 4.1 Neuwahl eines stellvertretenden Verbandsrates des Landkreises Leipzig in der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen
- 4.2 Neuwahl der Mitglieder und deren Stellvertreter des Landkreises Leipzig in den Kulturkonvent des Kulturraumes Leipziger Raum
- 4.3 Neubildung des Bau- und Vergabeausschusses des Kreistages als beschließender Ausschuss
- 4.4 Neubildung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung des Kreistages als beschließender Ausschuss
- 4.5 Neubildung des Ausschusses für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Umweltschutz des Kreistages als beschließender Ausschuss
- 4.6 Neubestellung des Haushaltsausschusses als beratender Ausschuss

### 5 Ende der 13. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig

Die Beratung ist öffentlich!

Borna, den 15.02.2011

**Dr. Gerhard Gey**

Landrat Landkreis Leipzig

## Bekanntmachung über die Durchführung der 14. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig

am Mittwoch, dem 02.03.2011, im Anschluss an die Fortführung der 13. Sitzung

Stadtkulturhaus Borna, Saal,  
Sachsenallee 47, 04552 Borna

Vorgesehene Tagesordnung:

TOP Thema

### 1 Beginn der Sitzung der 14. Sitzung des Kreistages des Landkreises

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie Bekanntgabe der vorliegenden Entschuldigungen
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.4 Festlegung der Kreisräten, die die Niederschrift mit unterzeichnen

### 2 Öffentlicher Teil der 14. Sitzung des Kreistages des Landkreises

- 2.1 Einwohnerfragestunde
- 2.2 Niederschrift über den ersten Teil der 13. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig vom 01.12.2010
- 2.3 Mitteilungen des Landrates
  - . Information zur Umschuldung von Darlehen per 30.12.2011
  - . Information zu den Ummeldegebühren für Kfz-Halterpapiere im Zuge von Eingemeindungen
  - . Information zum Bericht über die überörtliche Prüfung des Landkreises Leipzig - Teilprüfung zum Vollzug von Maßnahmen zur Konjunkturbelebung und zu Auswirkungen der Finanzkrise auf die kommunale Haushalts- und Wirtschaftssituation
- 2.4 Widerruf des Beschlusses über die Wahl von Mitgliedern des Landkreises Leipzig in die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Leipziger Land GmbH (WILL GmbH)

- 2.5 Wahl von Mitgliedern des Landkreises Leipzig in den Aufsichtsrat der WILL Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig GmbH (WILL GmbH)
- 2.6 Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Leipzig
  - Änderung des Beschlusses 2010/014
- 2.7 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Landkreises Leipzig für das Haushaltsjahr 2011 einschließlich der Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE. und Stellungnahmen der Verwaltung
  - . Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag 2011/01 zum Haushalt 2011 des Landkreises Leipzig, hier: Zuschüsse für Projekte aus dem Bereich der Wohlfahrtsverbände
  - . Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag 2011/02 zum Haushalt 2011 des Landkreises Leipzig, hier: kostenfreies Vorschuljahr und Übernahme Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen
- 2.8 Kreisentwicklungskonzept für den Landkreis Leipzig
- 2.09 Jährliche Betriebsplanung für den Wald des Landkreises Leipzig, hier: Wirtschaftsplan 2011
- 2.10 Baubeschluss - Berufsschulzentrum Leipziger Land, Stammschule Böhlen, Abbruch Altbau und Ersatzbau in der Röthaer Straße, 04564 Böhlen
- 2.11 Satzung des Landkreises Leipzig über die Bestellung und Entschädigung der ehrenamtlichen stellvertretenden Kreisbrandmeister, Ausbilder und Ausbildungshelfer im Feuerwehrwesen des Landkreises Leipzig
- 2.12 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Leipzig über die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren
- 2.13 Investitionspauschale lt. Haushaltsbegleitgesetz einschließlich Information zur Verwendung der Investitionspauschale 2011 durch die kreisangehörigen Kommunen - BV 2011/017
- 2.14 Mikrofinanzierung für Existenzgründer sowie kleine und mittlere Unternehmen im Landkreis Leipzig
- 2.15 Geschwindigkeitsmessfahrzeug einschließlich Messtechnik, hier: Einordnung der Maßnahme im Haushalt 2011 und Bereitstellung der Mittel
- 2.16 Verlängerung des Mietvertrages zwischen dem Landkreis Leipzig und der TLG Gewerbepark Grimma GmbH zur Unterbringung des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig in 04668 Grimma
- 2.17 Jugendhilfeplanung des Landkreises Leipzig, Teilfachplan 4 „Mitwirkung der Jugendhilfe in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz - Jugendgerichtshilfe im Landkreis Leipzig“
- 2.18 Jugendhilfeplanung des Landkreises Leipzig - Fachstandards zum Teilfachplan 4 „Mitwirkung der Jugendhilfe in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz - Jugendgerichtshilfe im Landkreis Leipzig“
- 2.19 Gewährung einer außertariflichen Vergütung für Beschäftigte des Landkreises Leipzig
- 2.20 Sachsen-Finanzgruppe
- 2.21 Nächste Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig
- 2.22 Anfragen der Kreisräte

### 3 Ende der Sitzung

Die Beratung ist öffentlich!

Borna, den 15.02.2011

**Dr. Gerhard Gey**

Landrat Landkreis Leipzig

## Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Taura

### Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Taura, veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die im Gemeindeterritorium gelegene Kleinwaldfläche:

| Gemeinde    | Gemarkung     | Flur | Flurstück | Fläche (ha) | Bemerkung                            |
|-------------|---------------|------|-----------|-------------|--------------------------------------|
| Falkenhain  | Falkenhain    |      | 551       | 0,6226      | Verkauf als ein Ausschreibungsobjekt |
| Falkenhain  | Falkenhain    |      | 551a      | 0,6484      |                                      |
| Falkenhain  | Falkenhain    |      | 552       | 1,0330      | Verkauf als ein Ausschreibungsobjekt |
| Falkenhain  | Falkenhain    |      | 552a      | 1,1240      |                                      |
| Falkenhain  | Kühnitzsch    |      | 369       | 1,5213      |                                      |
| Falkenhain  | Kühnitzsch    |      | 370       | 1,6157      |                                      |
| Bad Dübén   | Bad Dübén     | 2    | 6/30      | 0,8472      | Verkauf als ein Ausschreibungsobjekt |
| Bad Dübén   | Bad Dübén     | 2    | 6/76      | 0,6477      |                                      |
| Bad Dübén   | Bad Dübén     | 14   | 37/45     | 0,9599      | Verkauf als ein Ausschreibungsobjekt |
| Bad Dübén   | Tiefensee     | 7    | 20/2      | 0,2068      |                                      |
| Bad Dübén   | Schnaditz     | 2    | 192/9     | 0,5750      |                                      |
| Zschepplin  | Glauchau      | 6    | 361       | 0,5390      |                                      |
| Eilenburg   | Kospa-Pressen | 9    | 122/6     | 0,0350      |                                      |
| Eilenburg   | Kospa-Pressen | 9    | 406/122   | 0,1118      |                                      |
| Thallwitz   | Thallwitz     |      | 918       | 0,2490      |                                      |
| Thallwitz   | Thallwitz     |      | 921       | 0,6103      |                                      |
| Delitzsch   | Döbernitz     | 2    | 28/26     | 0,2140      |                                      |
| Neukyhna    | Zschernitz    | 2    | 7/1       | 0,1630      |                                      |
| Schönwölkau | Brinnis       | 6    | 44/1      | 0,2590      |                                      |
| Hohburg     | Hohburg       |      | 626       | 0,5612      |                                      |
| Hohburg     | Müglitz       |      | 302       | 0,3721      |                                      |

Die Verkaufsexposes mit weiterführenden Angaben zu den Objekten können bis zum 31.03.2011 beim Forstbezirk Taura, Neübener Str. 28, 04889 Schildau OT Taura, gegen einen Kostenbeitrag von 5,00 Euro je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden.

Ansprechpartner im Forstbezirk Taura ist Frau Uta Großstück

Tel.: 034 22 11/54 19 24

E-Mail: poststelle.sbs-taura@smul.sachsen.de

gez.

Glock

Leiter des Forstbezirkes Taura

## ALLGEMEINVERFÜGUNG

### Genehmigung des Befahrens des Markkleeberger Sees mit kleinen Fahrzeugen mit Elektromotor und des Tauchsports mit technischen Hilfsmitteln (Drucklufttauchgeräte)

Das Landratsamt Landkreis Leipzig, Umweltamt, erlässt auf der Grundlage der § 46a, § 91 Abs. 2 und 4, § 118 Abs. 1 Nr. 3 und § 119 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 21.07.1998 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23. September 2010 (SächsGVBl. S. 270) i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts und der Wasserwirtschaft (SächsWasserZuVO) vom 17. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 440), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. April 2010 (SächsGVBl. S. 122), folgende

#### Allgemeinverfügung

- I. Das Befahren des Markkleeberger Sees mit kleinen Fahrzeugen mit Elektromotor innerhalb des Erholungsgebietes „Restsee“ wird unter Beachtung der Abschnitte II. bis IV. genehmigt.
- II. Das Befahren des Markkleeberger Sees mit kleinen Fahrzeugen ist in den Verbotsgebieten gemäß der Verordnung des Landratsamtes Leipziger Land zur Regelung des Umfangs des Gemeindegebrauchs für den Markkleeberger See vom 28.03.2007 (bekannt gemacht am 27.04.2007) verboten. Dies gilt auch für das An- und Ablegen mit kleinen Fahrzeugen.  
Diese Gebiete sind in der Übersichtskarte, die Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist, dargestellt.
- III. Das Befahren von Röhrichtern sowie ausgebildeten Schwimmbadgesellschaften ist verboten.
- IV. Das Befahren des Markkleeberger Sees mit kleinen Fahrzeugen mit Elektromotor wird unter folgenden Auflagen und Bedingungen genehmigt:

1. Beim Fahren unter Motorbetrieb darf eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h nicht überschritten werden.
2. Elektromotoren dürfen nur mit Gelakkumulatoren in einer hierfür geeigneten Bauart verwendet werden.
3. Die maximale Motorleistung der Elektromotoren darf 3,7 kW (5 PS) nicht überschreiten.
4. Beim An- und Ablegen haben Fahrzeugführer von Fahrzeugen unter Motorbetrieb senkrecht zum Ufer auf dem kürzesten Weg zu verkehren.
5. Kleine Fahrzeuge ab einer Länge von 3 Meter dürfen nur an den dafür vorgesehenen und zugelassenen Anlagen ein- und ausgesetzt werden. Dazu sind entsprechende technische Hilfsmittel, z. B. Slipanlagen oder Bootskarren, zu nutzen.
6. Es dürfen nur Motoren und Bauteile zum Einsatz kommen, die über eine entsprechende CE-Norm verfügen bzw. diese mit einem entsprechenden Zertifikat für diese Motoren oder Bauteile nachgewiesen werden kann.
7. Boote dürfen nicht mit Antifoulingmitteln (Bioziden) behandelt sein. Boote sind bei Bedarf ausschließlich mechanisch zu reinigen. Die Reinigung darf nur außerhalb der Gewässer und der Gewässerrandstreifen erfolgen.
8. Jeder Fahrzeugführer hat sich vor Fahrtbeginn über die Bedingungen und Wetterverhältnisse auf dem Gewässer zu informieren und die Fahrweise anzupassen.
9. Der Gemeindegebrauch und der Eigentümer- und Anliegergebrauch dürfen nicht beeinträchtigt werden. Auf andere Erholungssuchende sowie auf die Tiere und Pflanzen im Gewässer ist durch vorausschauendes Verhalten Rücksicht zu nehmen.
10. Von den Uferbereichen und den Schilf- und Röhrichtzonen ist, ausgenommen im Bereich der Ein- und Ausstiegsstelle, ein Mindestabstand von 50 m einzuhalten.



11. Der Gewässereinstieg in den Strandbereichen ist für alle Boote verboten.
12. Der Widerruf und nachträgliche Auflagen bleiben vorbehalten.
- V. Kleine Fahrzeuge sind Segelboote, Ruderboote, Paddelboote, Kanus, Schlauchboote, Tretfahrzeuge sowie ortsveränderliche Schwimmflöße bis zu einer Länge von 10 Meter.
- VI. Der Tauchsport mit technischen Hilfsmitteln wird im Markkleeberger See innerhalb des gekennzeichneten Gebietes unter Beachtung der Abschnitte VII. und VIII. genehmigt.
- VII. Das Tauchen mit technischen Hilfsmitteln ist innerhalb der Verbotsgebiete, der Badebereiche, innerhalb von 100 Meter zu Uferböschungen, ausgenommen der Bereich der Ein- und Ausstiegsstelle, sowie in Röhrichten und ausgebildeten Schwimmblattgesellschaften verboten.
- VIII. Der Tauchsport mit technischen Hilfsmitteln im Markkleeberger See wird unter folgenden Auflagen und Bedingungen genehmigt:
  1. Der Ein- und Ausstieg ist ausschließlich an den vorhandenen Ein- und Ausstiegsstellen, die durch Beschilderung gekennzeichnet und in der beiliegenden Karte eingezeichnet sind, sowie von Wasserfahrzeugen aus, gestattet.
  2. Während des Tauchganges ist die Tauchstelle durch das internationale Seezeichen „Alpha“ zu kennzeichnen.
  3. Nach Beendigung des Tauchganges dürfen keine Ausrüstungsgegenstände oder sonstigen Stoffe im See oder an den Ufern verbleiben. Die Beschädigung oder Entnahme von Wasserpflanzen und -tieren ist grundsätzlich nicht zulässig.
- IX. Der Widerruf und die nachträgliche Aufnahme weiterer Auflagen bleiben vorbehalten.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna, Widerspruch eingelegt werden.

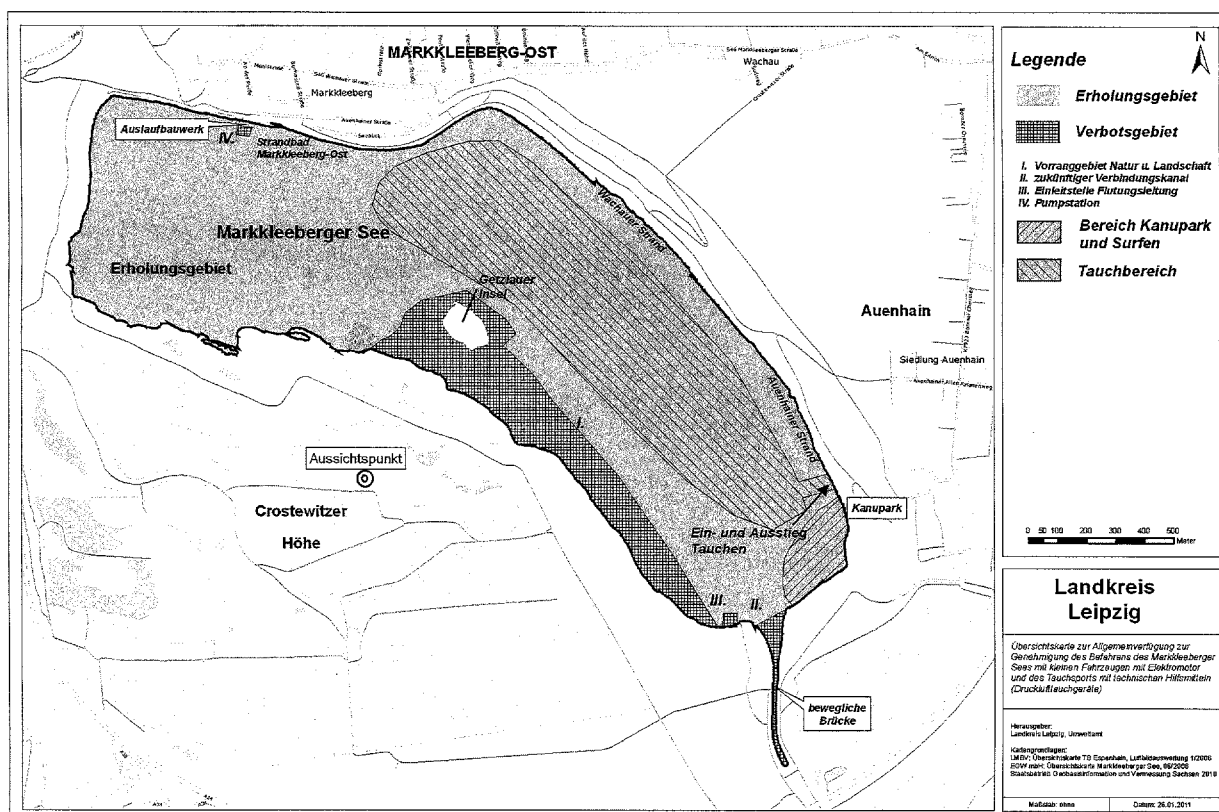
#### Hinweise:

1. Zur Sicherung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Gewässer sollte jeder Fahrzeugführer sich so verhalten, dass Personen oder Sachen nicht gefährdet oder geschädigt und andere Personen bei der Benutzung des Gewässers nicht behindert oder belästigt werden. Insbesondere dürfen die Fahrzeugführer durch ihre Fahrweise keinen anderen Gewässerbenutzer gefährden und andere Fahrzeuge, schwimmende oder feste Anlagen und Ufervegetationen nicht beschädigen. Dazu sollen Fahrzeugführer die Geschwindigkeit der Fahrzeuge rechtzeitig im erforderlichen Maß verringern und bei der Vorbeifahrt einen ausreichenden Abstand einhalten.

Anlage: Übersichtskarte

2. Jede Art von organisierten Veranstaltungen auf dem Gewässer sowie die Errichtung weiterer Einstiegsstellen für Taucher und das Einbringen von Gegenständen „als Tauchattraktionen“ in das Gewässer sind mit dieser Allgemeinverfügung nicht gedeckt und bedürfen einer gesonderten Prüfung und ggf. einer wasserrechtlichen Zulassung bzw. Genehmigung.
3. Vorgenannte Nutzungen liegen im Geltungsbereich des Abschlussbetriebsplanes für den Braunkohlentagebau Espenhain. Damit sind Nutzer des Sees „Dritte“ im Sinne des § 55, Abs. 2 Nr. 1 Bundesberggesetz vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), das zuletzt durch Artikel 15a des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist. Dem zuständigen Bergamt obliegt gemäß § 71 BBergG eine allgemeine Anordnungsbefugnis, wonach im Einzelfall Maßnahmen zur Durchführung der Vorschriften des Bundesberggesetzes sowie der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften angeordnet werden können.
4. Vom Verbot des Befahrens des Sees mit vergaser- und dieselmotorgetriebenen Fahrzeugen sind die Boote des Wasserrettungsdienstes, der Ordnungsbehörden und Sicherungsboote im Not- und Rettungseinsatz ausgenommen. Der Einsatz von anderen motorgetriebenen Fahrzeugen (z. B. mit VK, DK, Gas) bedarf der wasserrechtlichen Genehmigung.
5. Ordnungswidrig im Sinne des § 135 Abs. 1 Nr. 7 und 18 SächsWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen diese wasserrechtliche Allgemeinverfügung verstößt.
6. Sollte der Markkleeberger See gemäß § 36 Abs. 2 SächsWG von der zuständigen Behörde für schiffbar erklärt werden, ist diese Allgemeinverfügung rechtlich zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen oder zu widerrufen.
7. Auf die im „Braunkohlenplan als Sanierungsrahmenplan, Tagebau Espenhain, Teilfortschreibung 2008, Teilfortschreibung der Planfassung vom 15.04.2004 zur Festlegung der Grenzen der Bereiche mit Originärausweisungen des Braunkohlenplans, beschlossen durch Satzung des Regionalen Planungsverbandes vom 28.03.2008, genehmigt durch das Sächsische Staatsministerium des Innern am 17.06.2008, in Kraft getreten mit der Bekanntmachung nach § 7 Abs. 4 SächsLPiG am 25.07.2008“ enthaltene Zielkarte wird hingewiesen.
8. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gemacht. Die Allgemeinverfügung kann beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Umweltamt, Dienstsitz Karl-Marx-Straße 22, 04668 Grimma, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Dr. Lutz Bergmann  
Amtsleiter



## Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässerschauen am Kranichbach in Beierdorf, Seelingstädt und Trebsen sowie am Ottendorfer und Altenbacher Saubach in der Gemeinde Bennewitz

Gemäß § 98 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) sind oberirdische Gewässer regelmäßig zu schauen. Die Gewässerschau erfolgt durch eine dafür eingerichtete Schaukommission, die sich aus Vertretern der unteren Wasserbehörde, der unteren Naturschutzbehörde, der oberen Landwirtschaftsbehörde, der unteren Forstbehörde, der Fischereibehörde und den Gewässerunterhaltungspflichtigen zusammensetzt.

Darüber hinaus steht den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Nutzung des Gewässers berechtigten, den Fischereiausübungsberechtigten und den anerkannten Naturschutzverbänden die Teilnahme an den hier genannten Gewässerschauen offen.

Der Landkreis Leipzig ist als untere Wasserbehörde für die Bildung der Schaukommission zuständig und gibt hiermit folgenden Schautermin bekannt:

**Geschaut wird am Mittwoch, dem 09.03.2011, der Kranichbach von Beierdorf (Stadt Grimma) bis Trebsen mit Treffpunkt um 9 Uhr in Beiersdorf, Ortsausgang Seelingstädt vor der Autobahnbrücke**

**und am Mittwoch, dem 30.03.2011, der Ottendorfer und Altenbacher Saubach mit Treffpunkt um 9 Uhr in Bennewitz an der Gemeindeverwaltung.**

Mit dieser Bekanntgabe wird die Benachrichtigungspflicht von Eigentümern und Nutzungsberechtigten gemäß § 95 Abs. 2 SächsWG erfüllt. Sollte an diesen Tagen die Witterung die Beurteilung des Gewässerzustandes nicht zulassen, wird die Schau verschoben.

Für Rückfragen steht im Landratsamt Leipzig, Umweltamt, Sachgebiet Wasser/Abwasser, Frau Hahn, Tel. 0 34 37/9 84 19 05 zur Verfügung.

*Dr. Lutz Bergmann*

*Amtsleiter*

## Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Virusdiarrhoe-Virus (BVDV)

Das Landratsamt des Landkreises Leipzig verfügt auf der Grundlage

- des § 3 der Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Virusdiarrhoe-Virus (BVDV-Verordnung) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 04. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1321) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit
- dem § 73 des Tierseuchengesetzes (TierSG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260; 3588) in der derzeit geltenden Fassung und
- dem § 1 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 22. Januar 1992 (SächsGVBl. S. 29) in der derzeit geltenden Fassung,

Folgendes:

### Bescheid

1. Rinderhalter haben alle Rinder,
  - 1.1. die nach der Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung in ihrem Bestand geboren worden sind, bis zur Vollendung des 6. Lebensmonats oder
  - 1.2. die aus dem Bestand verbracht werden sollen, vor dem Verbringen mit einer in der amtlichen Methodensammlung beschriebenen Methode auf BVDV untersuchen zu lassen.
2. Rinder dürfen
  - 2.1. aus einem Bestand nur verbracht oder in einen Bestand nur eingestellt werden,
  - 2.2. auf einen Viehmarkt, eine Viehausstellung, eine Veranstaltung ähnlicher Art oder eine Viehsammelstelle oder von einer der genannten Veranstaltungen oder aus einer Viehsammelstelle nur verbracht werden oder
  - 2.3. auf eine Gemeinschaftsweide oder einen sonstigen Standort mit Kontakt zu Rindern aus anderen Beständen nur aufgetrieben werden, soweit sie BVDV-unverdächtig sind und von einem Nachweis in schriftlicher oder elektronischer Form über die BVDV-Unverdäglichkeit des jeweiligen Rindes begleitet sind.

3. Die sofortige Vollziehung der Punkte 1. und 2. wird hiermit angeordnet.

### Begründung

#### 1. Rechtslage

Die sachliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 2 (1) des Tierseuchengesetzes i. V. m. § 1 (2) des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in der jeweils derzeit geltenden Fassung.

Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 3 (1) des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102) in der derzeit geltenden Fassung.

#### 2. Sachverhalt

Nach § 3 der Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Virusdiarrhoe-Virus (BVDV-Verordnung) kann die zuständige Behörde, soweit dies aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung erforderlich ist, die Untersuchung aller Rinder eines bestimmten Gebietes anordnen.

Im Landkreis Leipzig wurde aufgrund des Erlasses des Sächsischen Staatsministeriums vom 23.01.2009 bereits im Jahr 2009 flächendeckend mit der Gesamtbestandsuntersuchung gemäß Anlage 1 (1) Nr. 1 als Voraussetzung für die Anerkennung als BVDV-unverdächtig Bestand begonnen. Ein großer Teil der rinderhaltenden Betriebe des Landkreises untersuchten darüber hinaus regelmäßig die Nachzucht ihres Bestandes ebenfalls auf das BVDV-Virus im Rahmen der BVD-Programme des Rindergesundheitsdienstes der Sächsischen Tierseuchenkasse. Seit 2010 wurden die Untersuchungen aller im Bestand geborenen Kälber auch auf Grundlage eines erneuten Erlasses des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales vom 10.02.2010 durchgeführt.

Damit ist die BVDV-Bekämpfung im Landkreis Leipzig bereits soweit fortgeschritten, dass die Ausnahmen von der Untersuchungspflicht vor dem Verbringen aus einem Bestand oder in einen Bestand nicht gewährt werden können, ohne das Ziel des zügigen Abschlusses der Sanierung der BVD im Landkreis Leipzig zu gefährden.

Die sofortige Vollziehung der Punkte 1. - 2. wurde angeordnet und eine Anfechtung der genannten Punkte hat nach § 80 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung. Gemäß § 80 (1) Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung i. d. F. d. Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 687) in der derzeit geltenden Fassung wird die sofortige Vollziehung der Ziffern angeordnet, da das öffentliche Interesse am Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier das des einzelnen Tierhalters überwiegt. Die Ausbreitung der BVD würde zum Einen ein gesundheitliches Risiko für alle Rinderbestände im Landkreis darstellen, und geht zum Anderen mit hohen wirtschaftlichen Verlusten einher.

Die Maßnahme dient daher zum Schutz sehr hoher Rechtsgüter, die Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche und der damit verbundene wirtschaftliche Schaden sind höher einzuschätzen als persönliche Interessen an der aufschiebenden Wirkung eines eingelegten Rechtsbehelfs.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Leipzig, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Stauffenbergstr. 4, 04552 Borna schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen. Ein Rechtsbehelf gegen diese amtliche Anordnung hat jedoch gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung.

Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag der Bekanntmachung als bekannt gegeben.

*gez. Dr. Frank Vogel*

*Amtstierarzt*

## Zweckverband Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen - Lippendorf

**Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch Verbandsvorsitzender  
Industrie- und Gewerbezentrum am Kraftwerk Lippendorf,  
04575 Neukieritzsch**

### Bekanntmachung

Der Zweckverband Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf, Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch, gibt hiermit bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 in der Zeit

**vom 14. März bis 22. März 2011**

in der Stadtverwaltung Böhlen, Sekretariat der Bürgermeisterin, Karl-Marx-Straße 5, 04564 Böhlen;

in der Stadtverwaltung Zwenkau, Haus B, Zimmer 206, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau und

in der Gemeindeverwaltung Neukieritzsch, Kämmerei, Zimmer 111, Schulplatz 3, 04575 Neukieritzsch zu den Dienstzeiten ausliegt.

Bis zum Ablauf des 7. Tages nach dem letzten Tag der Auslegung können Einwendungen gegen den Entwurf erhoben werden.

Neukieritzsch, 16.02.2011

Henry Graichen

Verbandsvorsitzender

### Öffentliche Bekanntmachung des „AZV Wyhratal“

Der Verwaltungsrat des „AZV Wyhratal“ hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.02.2011 folgende Beschlüsse gefasst, die hier öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss der Tagesordnung

**B/I/001/11**

Bestätigung der Niederschrift zur Verwaltungsratssitzung vom 04.11.2010

**B/I/002/11**

Beschluss zum Nachtragsangebot 1

SW/RW-Kanal an der B7 Frohburg OT Streitwald

**B/I/046/10**

Beschluss zum Nachtragsangebot 2

SW/RW-Kanal an der B7 Frohburg OT Streitwald

**B/I/047/10**

Beschluss zur Vergabeermächtigung

OSK Narsdorf, Bahnübergang B175

**B/I/003/11**

Wolfgang Hiensch

-Siegel-

Verbandsvorsitzender

### Wiederholung einer Notbekanntmachung des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)

gemäß § 5 Absatz 1, Satz 2 der „Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung des Landkreises Leipzig“ vom 27.08.2008

### Öffentliche Bekanntmachung

**über die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)**

**I.**

Aufgrund der §§ 58, 59, 60 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (GVBl. S. 815), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323, 325), i. V. m. §§ 74 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26. Juni 2009 und i. V. m. § 15 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26. Juni 2009 und §§ 3 ff. der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) vom 15. Februar 2010 (SächsGVBl. S. 38) erlässt die Verbandsversammlung

des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) die nachfolgende Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011

**§ 1**

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

1. a) Erträgen im Erfolgsplan in Höhe von 13.177.264,75 EUR  
b) Aufwendungen im Erfolgsplan in Höhe von 13.177.264,75 EUR  
c) Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan von je 1.906.615,00 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen von 1.120.500,00 EUR
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 153.000,00 EUR

**§ 2**

Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird

festgesetzt auf 2.600.000,00 EUR

**§ 3**

Die Verbandsumlagen werden entsprechend § 13 Verbandssatzung i. g.

F. festgesetzt auf 738.609,36 EUR

1. a) im Erfolgsplan 738.609,36 EUR  
b) im Vermögensplan 0,00 EUR
2. als Jahresverbandsumlage für die Landkreise

|               | Einwohner per<br>31.12.2009<br>VS-Bereich | Jahresumlage<br>Erfolgsplan | Vermögens-<br>plan |
|---------------|---|-----------------------------|--------------------|
| Mittelsachsen |   |                             |                    |
| VS DL         | 68.653                                    | 149.869,06 €                | 0,00 €             |
| Leipzig       | 269.694                                   | 588.740,30 €                | 0,00 €             |
| Summen        | 338.347                                   | 738.609,36 €                | 0,00 €             |

**II.**

Vollzug des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) i. V. m. der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) und dem Sächsischen Eigenbetriebsgesetz (SächsEigBG): Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) Die Landesdirektion erließ mit Datum vom 20.01.2011 folgenden Bescheid:

1. Die Landesdirektion Leipzig bestätigt die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses Nr. 216/2010 der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) vom 21.10.2010 über die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011.
2. Der in § 1 der Haushaltssatzung vorgesehene Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für das Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von 1.120.500,00 EUR wird genehmigt.
3. Der gleichfalls in § 1 der Haushaltssatzung vorgesehene Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von 153.000,00 EUR wird genehmigt.
4. Der in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von 2.600.000,00 EUR ist genehmigungsfrei.
5. Die in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Jahresverbandsumlage in Höhe von 738.609,36 EUR für die Landkreise Mittelsachsen (Versorgungsbereich Döbeln) und Leipzig (Versorgungsbereich Landkreis Leipzig) wird zur Kenntnis genommen.
6. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009 wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.
7. Für diesen Bescheid werden keine Verwaltungskosten erhoben.

**III.**

Gemäß § 12 SächsEigBG i. V. mit § 76 Abs. 3 SächsGemO, der §§ 58, 60 SächsKomZG und § 18 der Satzung des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) in jeweils gültiger Fassung wird die Haushaltssatzung mit der Festsetzung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2011 für die Dauer einer Woche vom 10. bis 17.02.2011 während der regelmäßigen Dienstzeiten



montags, mittwochs, donnerstags von 08:00 bis 16:00 Uhr,  
 dienstags von 08:00 bis 18:00 Uhr,  
 freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr  
 in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes der Versorgungs-  
 bereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsach-  
 sen), Heinrich-Zille-Straße 3 in 04668 Grimma öffentlich ausgelegt.  
 Grimma, am 26.01.2011

gez. Dr. Gey  
 Verbandsvorsitzender

## Versorgungsverband Grimma-Geithain

1. Die Verbandsversammlung des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 15.12.2010 nachfolgenden Beschluss gefasst, der mit heutigem Datum öffentlich bekannt gemacht wird:

### Haushaltssatzung 2011 der Versorgungsverbandes Grimma-Geithain für Trink- und Abwasser im Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund des § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (GVBl. S. 815, 1103), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323), i. V. m. §§ 74 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (Sächs. GVBl. S. 323) i. V. m. § 15 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 (Sächs. GVBl. S. 38) und §§ 1 ff. der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) vom 15. Februar 2010 (Sächs. GVBl. S. 57), erlässt der Versorgungsverband Grimma-Geithain (im folgenden -Versorgungsverband-) aufgrund der Beschlüsse Nr. II/15/12/2010 (Trinkwasser) und IV/15/12/2010 (Abwasser) der Verbandsversammlung vom 15. Dezember 2010 folgende

### Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2011

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan wird hiermit in folgender Form festgesetzt:

| Es betragen   | Trinkwasser in € | Abwasser in €     | Gesamt in €       |
|---|------------------|-------------------|-------------------|
| <b>§ 1</b>  |                  |                   |                   |
| a) <b>im Erfolgsplan</b>                                  |                  |                   |                   |
| die Erträge   | 9.387.784        | 11.890.581        | 21.078.375        |
| die Aufwendungen  | 9.450.901        | 10.632.055        | 20.082.956        |
| der Jahresgewinn  |                  | 1.058.536         | 1.058.536         |
| der Jahresverlust   | -63.117          |                   | -63.117           |
| Entnahme aus der Rücklage                                 | 0                | 0                 | 0                 |
| <b>§ 2</b>  |                  |                   |                   |
| b) <b>im Liquiditätsplan</b>                              |                  |                   |                   |
| Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 215.846          | 1.231.494         | 1.447.340         |
| Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit    | -536.700         | -2.300            | -539.000          |
| Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit   | -531.872         | -464.883          | -996.755          |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode                   | 5.108.773        | 2.817.403         | 7.926.176         |
| <b>§ 2</b>  |                  |                   |                   |
| <b>Gesamtbetrag der Kredite</b>                           | <b>5.543.966</b> | <b>12.759.653</b> | <b>18.303.619</b> |
| davon für Investitionen der KWW                           | 3.739.409        | 8.344.744         | 12.084.153        |
| davon für Zwecke der Umschuldung der KWW                  | 1.804.557        | 4.414.909         | 6.219.466         |
| Umschuldungen des VVGG                                    |                  |                   |                   |
| 4.179.317 € (TWW)   |                  |                   |                   |
| 2.508.122 € (AW)  |                  |                   |                   |
| 6.687.439 € (Gesamt)                                      |                  |                   |                   |
| <b>§ 3</b>  |                  |                   |                   |
| <b>Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächt.</b>            |                  |                   |                   |
| Gesamt  | 0                | 0                 | 0                 |
| <b>§ 4</b>  |                  |                   |                   |
| <b>Umlagen von den Mitgliedsgemeinden</b>                 |                  |                   |                   |
| Umlage für Betriebs- und Unterhaltungsk.                  | 0                | 571.999           | 571.999           |
| für STEA gem. § 18 Verbandssatzung                        |                  |                   |                   |
| Umlage für Investitionskosten                             | 0                | 199.103           | 199.103           |
| für STEA gem. § 17 Verbandssatzung                        |                  |                   |                   |
| <b>§ 5</b>  |                  |                   |                   |
| <b>Höchstbetrag der Kassenkredite</b>                     |                  |                   |                   |
| Gesamt  | 1.850.000        | 1.900.000         | 3.750.000         |

## § 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2011 in Kraft.

## § 7

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am 31.01.2011 erteilt.

Geithain, den 14.02.2011

R. Bauer  
 Verbandsvorsitzende

2. Nach der Veröffentlichung dieser Satzung wird der Wirtschaftsplan des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain für das Wirtschaftsjahr 2011 für die Dauer von einer Woche, vom 28.02.2011 bis 04.03.2011, während folgender Sprechzeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

in der Geschäftsstelle der Verbandsverwaltung, Südstraße 80, Gebäude 62 in 04668 Grimma niedergelegt.

Geithain, den 14.02.2011

R. Bauer  
 Verbandsvorsitzende

## Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

### Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
  3. die Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
  4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
    - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
    - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Verband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach vorstehenden Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Geithain, den 14.02.2011

R. Bauer  
 Verbandsvorsitzende

# Volkshochschule Leipziger Land



## Auszug aus dem Kursangebot

Das Weiterbildungsprogramm für die Städte und Gemeinden Großpösna, Böhlen, Zwenkau, Pegau, Froburg und Groitzsch entnehmen Sie bitte auch den jeweiligen Amtsblättern.

Eine vollständige Übersicht mit tagesaktuellen Terminen finden Sie auch unter [www.vhsleipzigerland.de](http://www.vhsleipzigerland.de).

### Fachbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt

|          |               |         |  |              |
|----------|---------------|---------|--|--------------|
| 01.03.11 | 18:00 - 19:30 | DM11611 | Altersvorsorge macht Schule - Einstiegskurs Markkleeberg | Markkleeberg |
| 15.03.11 | 17:00 - 20:00 | DM11615 | Altersvorsorge macht Schule - Intensivkurs Markkleeberg  | Markkleeberg |
| 24.03.11 | 18:00 - 20:15 | DM10002 | Deutsche Gebärdensprache für Hörende (Anfänger)          | Markkleeberg |
| 23.03.11 | 18:00 - 20:15 | DM10001 | Deutsche Gebärdensprache für Hörende (Fortsetzer)        | Markkleeberg |
| 10.03.11 | 10:00 - 12:15 | DM10505 | Erbrecht für Alleinstehende                              | Markranstädt |
| 07.03.11 | 18:00 - 20:15 | DM10601 | Fernseher und Computer im Kinderzimmer - rein oder raus  | Markkleeberg |
| 22.03.11 | 18:00 - 20:15 | DB10701 | Kommunikationstraining/Rhetorik - Grundkurs              | Borna        |
| 24.03.11 | 18:30 - 20:45 | DM10501 | Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht                 | Markkleeberg |
| 07.03.11 | 18:00 - 19:30 | DM10101 | Reporter des Alltags - Historische Fotografien (s. o.)   | Markkleeberg |

### Fachbereich Kultur und Gestalten

|          |               |         |   |              |
|----------|---------------|---------|---|--------------|
| 06.03.11 | 15:30 - 17:00 | DM20914 | Gesellschaftstanz                             | Markranstädt |
| 31.03.11 | 20:00 - 21:00 | DM20811 | Gitarrenworkshop Anfänger - Kleingruppe       | Markranstädt |
| 31.03.11 | 15:00 - 16:30 | DB20611 | Keramikwerkstatt                              | Borna        |
| 06.03.11 | 17:30 - 19:00 | DM20920 | Ladys Tanzworkshop                            | Markranstädt |
| 02.03.11 | 18:00 - 20:15 | DB20503 | Malerei und Grafik in verschiedenen Techniken | Borna        |
| 07.03.11 | 19:00 - 21:15 | DM20503 | Malerei und Grafik in verschiedenen Techniken | Markkleeberg |
| 03.03.11 | 20:00 - 21:30 | DB20943 | Orientalischer Tanz                           | Zwenkau      |
| 28.02.11 | 19:00 - 20:30 | DM20945 | Orientalischer Tanz                           | Markkleeberg |

### Fachbereich Gesundheit

|          |               |         |   |              |
|----------|---------------|---------|---|--------------|
| 02.03.11 | 17:30 - 18:30 | DB30210 | Bodystyling-Bauch-Beine-Po                | Borna        |
| 28.03.11 | 19:30 - 20:30 | DB30169 | Entspannung durch Atmung und sanftes Yoga | Borna        |
| 10.03.11 | 19:00 - 20:30 | DM30114 | Gymnastik mit Yogaelementen               | Großpösna    |
| 02.03.11 | 18:30 - 19:30 | DB30140 | Pilates                                   | Borna        |
| 02.03.11 | 20:30 - 21:30 | DG30134 | Pilates                                   | Greifenhain  |
| 01.03.11 | 20:15 - 21:15 | DB30103 | Tai Chi / Qi Gong                         | Zwenkau      |
| 01.03.11 | 18:00 - 19:00 | DM30103 | Tai Chi / Qi Gong                         | Markkleeberg |
| 01.03.11 | 17:00 - 18:00 | DG30204 | Wirbelsäulengymnastik                     | Froburg      |
| 02.03.11 | 08:30 - 10:00 | DM30254 | Wirbelsäulengymnastik                     | Markranstädt |
| 02.03.11 | 18:45 - 20:15 | DM30255 | Wirbelsäulengymnastik                     | Markranstädt |
| 03.03.11 | 17:45 - 19:15 | DB30211 | Wirbelsäulengymnastik                     | Zwenkau      |

### Fachbereich Sprachen

|          |               |         |   |              |
|----------|---------------|---------|---|--------------|
| 29.03.11 | 16:45 - 18:15 | DM40684 | Business English for Beginners - Geschäftsenglisch für Einsteiger | Markkleeberg |
| 16.03.11 | 15:45 - 17:15 | DB40698 | Englisch für Senioren - Anfänger                                  | Borna        |
| 31.03.11 | 19:45 - 21:15 | DB40602 | Englisch für Touristen  | Borna        |
| 10.03.11 | 19:30 - 21:00 | DG40617 | Englisch Grundkurs I  | Geithain     |
| 14.03.11 | 19:45 - 21:15 | DB40642 | Englisch Grundkurs I  | Zwenkau      |
| 28.03.11 | 18:00 - 19:30 | DB40683 | Englisch Konversation   | Borna        |
| 22.03.11 | 17:30 - 19:00 | DM40608 | Englisch Reaktivierung für Wiedereinsteiger                       | Markranstädt |
| 21.03.11 | 18:00 - 19:30 | DM40820 | Französisch Grundkurs I   | Markranstädt |
| 28.03.11 | 18:00 - 19:30 | DM40922 | Italienisch Grundkurs III   | Markranstädt |
| 29.03.11 | 18:00 - 19:30 | DM40906 | Italienisch Konversation  | Markkleeberg |
| 14.03.11 | 19:30 - 21:00 | DB41702 | Polnisch Grundkurs I  | Borna        |
| 21.03.11 | 19:45 - 21:15 | DM42216 | Spanisch Grundkurs I  | Markkleeberg |
| 31.03.11 | 18:00 - 19:30 | DB42220 | Spanisch Konversation   | Borna        |

### Fachbereich Arbeit und Beruf

|          |               |         |  |              |
|----------|---------------|---------|--|--------------|
| 28.03.11 | 18:30 - 20:45 | DB50129 | Betriebskostenabrechnung leicht gemacht mit Word und EXCEL | Borna        |
| 29.03.11 | 18:30 - 20:45 | DM50132 | Betriebskostenabrechnung leicht gemacht mit Word und EXCEL | Markkleeberg |
| 10.03.11 | 08:30 - 10:00 | DB50153 | Computer für Senioren - Grundkurs                          | Borna        |
| 22.03.11 | 10:15 - 11:45 | DM50139 | Computer und Bildbearbeitung                               | Markranstädt |
| 18.03.11 | 15:00 - 16:30 | DG50139 | Computerkurs für Senioren - Grundkurs                      | Froburg      |
| 21.03.11 | 08:30 - 10:00 | DM50122 | Computerkurs für Senioren - Grundkurs                      | Markranstädt |
| 28.03.11 | 18:00 - 20:15 | DB50609 | Finanzbuchführung 1, Grundlagen                            | Borna        |
| 29.03.11 | 18:00 - 20:15 | DM50616 | Finanzbuchführung 1, Grundlagen                            | Markkleeberg |
| 19.03.11 | 08:30 - 10:45 | DB50189 | Grundlagen der Computerarbeit - Windows                    | Groitzsch    |
| 28.03.11 | 18:00 - 20:15 | DG50123 | Grundlagen der Computerarbeit - Windows                    | Geithain     |
| 18.03.11 | 17:30 - 19:45 | DG50138 | Grundlagen der Computerarbeit - Windows                    | Froburg      |
| 28.03.11 | 18:00 - 20:15 | DM50111 | Grundlagen der Computerarbeit - Windows                    | Markkleeberg |
| 16.03.11 | 17:00 - 19:15 | DB50125 | Internet für Einsteiger                                    | Borna        |
| 24.03.11 | 18:00 - 20:15 | DM50105 | Internet für Einsteiger                                    | Markkleeberg |
| 15.03.11 | 18:30 - 20:45 | DG50101 | Microsoft Office kompakt                                   | Geithain     |

**Möchten Sie sich anmelden oder haben Sie noch Fragen? Wir sind unter folgenden Telefonnummern für Sie erreichbar:**

**Geschäftsstelle Borna, Jahnstraße 24a, Tel.: 03433-201091**

**Geschäftsstelle Geithain, Ossaer Weg 24, Tel.: 034341-42936**

**Geschäftsstelle Markkleeberg, Kirschallee 1, Tel.: 0341-3502635**

### Reporter des Alltags - Historische Fotografien in Markkleeberg vorgestellt

Erleben Sie Einblicke in die Fotografie in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Erfahren Sie wie die Fotografien entstanden, wie sie bekannt gemacht worden sind und wie mit Erbpflege Kulturgut bewahrt und durch viele Partner begleitend gesichert und publiziert werden konnte. Der Vortrag und das anschließende Gespräch vermitteln einen hervorragenden Eindruck der dreißigjährigen Arbeit der FOTOTHEK MAI LEIPZIG und stützen sich auf Fotografien von Karl Heinz Mai (1920-1964) und weiterer Fotografen. Die Fotografien sind Zeitzeugnis, Dokument, Andenken oder Kunstwerk.

**Mo., 07.03.11, 18 Uhr VHS Markkleeberg Kirschallee 1 Kosten: 6,20 Euro Bitte rechtzeitig anmelden!**